

Amtsblatt

Nummer 29

Ettlingen

Donnerstag, 19. Juli 2018

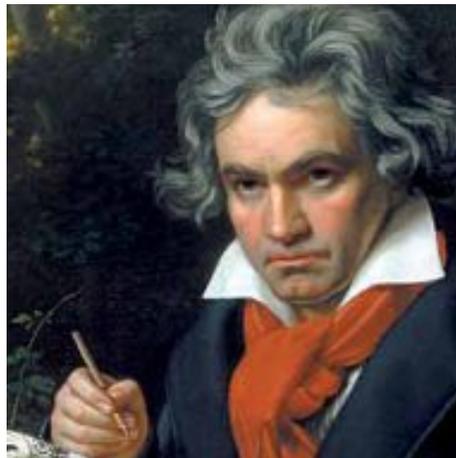


vhs

Ettlingen

Neues Programm jetzt online

Gleich anmelden!



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 19. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien 3
ein Monster Urlaub
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2
Here We Go Again

Freitag, 20. Juli

15 Uhr 3D Hotel Transsilvanien 3 ...
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...
20.15 Uhr Transit Kinothek

Samstag, 21. Juli

15 Uhr 3D Hotel Transsilvanien 3 ...
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...

Sonntag, 22. Juli

11.30+17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...
15 Uhr Hotel Transsilvanien 3 ...
20.15 Uhr Transit Kinothek

Montag, 23. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien 3 ...
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...

Dienstag (Kinotag), 24. Juli

15 Uhr 3 D Hotel Transsilvanien 3 ...
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...

Mittwoch, 25. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien 3 ...
17.30+20 Uhr Mamma Mia 2 ...
20.15 Uhr Transit Kinothek

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Testphase im Bürgerbüro

Sommerzeit ist Reisezeit, in der erfahrungsgemäß Reisepässe benötigt werden. Die Kundenfrequenz im Bürgerbüro ist hoch und die Reservierung eines Online-Termins deshalb nicht so einfach. Doch das Team des Bürgerbüros möchte jenen, die nur einen begrenzten Zeitkorridor für den Besuch beim Bürgerbüro haben, zwei Nachmittage ausschließlich nur für Online-Termine anbieten. Das Bürgerbüro wird daher vom 23. Juli bis 7. September jeweils der Montag- und Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr **nur für reservierte Termine** geöffnet sein. Wer einen online-Termin benötigt, geht auf www.ettlingen.de/Onlinedienste und vereinbart dann einen Termin. Für die "Laufkundschaft" steht das Bürgerbüro montags- und mittwochnachmittags von 7 - 12 Uhr, dienstags von 8 - 16 Uhr, donnerstags von 8 - 18 Uhr sowie freitags von 8 - 12 Uhr zur Verfügung.

Wegen Großübung Wattkopftunnel geschlossen

Wegen einer Großübung von Rettungsdiensten, Feuerwehren und der Polizei ist am Samstag, 21. Juli der Wattkopftunnel von 10 bis 14.15 Uhr gesperrt. Im Bereich des Fluchtstollenportals bei der Pforzheimer Straße wird es eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung geben, um Aufstellflächen für die Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge zu schaffen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 25.07.2018, 17:30 Uhr, in der Bürgerhalle, Dorfwie- senstr. 1, Stadtteil Ettlingenweier.**

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht über das Jahresergebnis 2017 und den Vollzug des Haushalts 2018 zum 30.06.2018
- Information
2. Jahresabschluss 2017 der SWE Netz GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der SWE Netz GmbH
- Entscheidung
3. Jahresabschluss 2017 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH
- Entscheidung
4. Jahresabschluss 2017 sowie Konzernjahresabschluss 2017 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Entscheidung
5. Jahresabschluss 2017 der Stadtbau Ettlingen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH
- Entscheidung
6. Pflastersanierung Neuer Markt
- Genehmigung der Entwurfsplanung, einer Projektvereinbarung mit der Sparkasse Karlsruhe und einer überplanmäßigen Auszahlung für das Jahr 2018 sowie einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2019
- Entscheidung
7. Entwurfsplanung Außenanlage Mensa Schulzentrum/Basketballfeld im südlichen Horbachpark incl. Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
- Entscheidung
8. Sanierung Kirchenplatz 1 - 3, Ratsstuben
- Auswahl einer Sanierungsvariante, Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsplan 2018 und Abschluss des Architektenvertrags
- Entscheidung
9. Planungskonzept für die Sanierung der Waldsaumhalle, Zum Scheffelhof 22, im Stadtteil Oberweier
- Entscheidung
10. Fürstenbergsaal, Ahornweg 89 -95 a, Ettlingen
- Zusätzliche Maßnahmen
- Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung
- Entscheidung
11. Kommunaler Sanierungsfonds Schulgebäude in den Jahren 2017 - 2019
- Aufhebung Sperrvermerke und weiteres Vorgehen
- Entscheidung
12. Einrichtung eines Online-Marktplatzes
- Entscheidung
13. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2018/19 für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungsgesetz (Ki-TaG)
- Entscheidung
14. Bebauungsplan "Schleifweg/Kaserne Nord"
- Aufstellungsbeschluss
- Entscheidung
15. Bebauungsplan "Oberer Haag, 1. Änderung"
- Aufstellungsbeschluss
- Entscheidung
16. Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinstetten im Bereich Kommunalrecht
- Entscheidung
17. Betriebskostenabrechnung Lehrschwimmbecken Albgau-Hallenbad
- Abschluss einer Abrechnungsvereinbarung und Bewilligung von außerplanmäßigen Aufwendungen 2017 und 2018
- Entscheidung
18. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
- Entscheidung
19. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Verkauf Grundstück ehemaliges Feuerwehrareal (nöGR 27.06.2018)
- Veräußerung von zwei Grundstücken für die Seniorenwohnanlage Bruchhausen (nöGR 27.06.2018)
20. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
21. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Zum 2. Semester 2018

VHS wieder in ihrem Domizil

Fokus auf Europa und plastikfreien Alltag



Zum 2. Semester residiert die VHS wieder in ihrem angestammten Haus in der Pforzheimer Straße.

Die Tage des Interims sind gezählt. Nach mehr als einem Jahr Bauzeit kann die Volkshochschule wieder in „ihr“ Gebäude einziehen, das dann endlich barrierefrei ist.

Das Ende der Bauzeit und der Umzug in das „neue“ Haus, unter dessen Dach dann wieder alle Kurse stattfinden können, war dem VHS-Team um die Leiterin Karin Herder-Gysser Anlass, ein besonderes Programm für das 2. Semester 2018 aufzulegen, was sich schon in seiner farbigen Erscheinung widerspiegelt. Das 65-Jährige der Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen-Epernay findet ebenso seinen Niederschlag in einer Fahrt in die Champagnermetropole oder in einem interaktiven Vortrag „Europa anders sehen und neu verstehen, gerade im Vorfeld der EU-Parlamentswahlen im Jahr 2019“ mit Dr. Eckhard Gerloff. Eine Musikreise führt nach Bonn zum Komponisten der Europa-Hymne: zu Ludwig van Beethoven, eine Kooperation mit den VHS Heidenheim und Mühlacker. Und was wäre die Welt ohne Bienen, das wird der Nachmittag in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Ettlingen und Albau deutlich machen. Und wie sich ein plastikfreier Alltag realisieren lässt, das wird der 2. Februar spannend und lehrreich aufzeigen. Auch hier eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ettlingen. Gerade das Miteinander von Ettlinger Vereinen, Organi-

sationen oder mit Volkshochschulen im Land ist der Leiterin ein wichtiges Anliegen. Wir können uns dadurch viel breiter aufstellen und unsere Partner können sich in einem anderen Rahmen präsentieren. Eine echte win-win-Situation für alle Beteiligten.

160 Seiten stark ist die Broschüre, in der naturgemäß die Sprachschule den größten Raum einnimmt, aber auch der Gesundheitsbereich bietet ein Spektrum, das von Fitnesstraining bis Zumba reicht. Aber auch Kurse für pflegende Angehörige werden angeboten oder die Gesundheit liegt im Darm. Neu ist Modern Dance Contemporary in Kooperation mit dem Atelier Francis, das Hip-Hop Videoclip für Jugendliche ab 14 Jahre in einem VHS-Kurs anbietet.

Wer in die Welt der Gewürze und Kräuter abtauchen möchte, kein Problem, da bietet die VHS eine Fülle an Kursen, ob in Ettlingen oder in den Stadtteilen.

Der nächste Winter kommt bestimmt und damit der Ski-Langlaufkurs auf dem Feldberg oder geführte Schneeschuhwanderungen.

Man sollte ihn nicht verachten, den Small Talk, im rechten Moment das richtige Thema. Gute Umgangsformen sind bis heute essentiell für ein souveränes Auftreten. Hier wird Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr für das Rüstzeug sorgen.

Neu im Bereich Sicherheit und soziale Medien sind die Kurse Trojaner, Trolle, Fakenews und Co mit Daniel Nübling, er wird auch über die sinnvolle Nutzung von Social-Media-Kanälen für den Verein referieren.

Auch in den Stadtteilen ist die VHS vertreten, dank der Leiterinnen. Ohne sie könnten wir in den sechs Stadtteilen keine Kurse anbieten, ob Fasziens-Training oder Ölmalen für Fortgeschrittene, ob Lachwanderung in Spessarts Lohwald oder die Expedition in der Wildnis für Kinder von 9 bis 12 Jahren.

Kunst und Geschichte werden auch bei der Pamina-VHS großgeschrieben, die mitnimmt zu den Hinterhöfen der Karlsruher Oststadt, zum jüdischen Elsass, zu einer Weinwanderung in Bad Dürkheim und eben zum Lichterfest in die Champagne, wie bereits eingangs schon erwähnt. Reims steht ebenso auf dem Programm wie der Besuch einer Champagnerkellerei und das Lichterfest in Epernay.

Nicht lange zögern mit der Anmeldung, sie geht via Homepage www.vhs-ettlingen.de oder direkt bei der Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a, 07243 101 483 oder vhs@ettlingen.de

Kinderflohmarkt: Sperrung der Innenstadt für Fahrzeugverkehr

Traditionell findet am ersten Tag der Sommerferien, Donnerstag, 26. Juli, ab 7 Uhr in der Innenstadt der Kinderflohmarkt statt. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sowie das Ordnungs- und Sozialamt bitten alle Eltern um Verständnis, dass zur Sicherheit der Kinder die Zufahrten über die Rathausbrücke, den Neuen Markt, die Marktstraße und den Kirchenplatz für den Verkehr ab 6 Uhr gesperrt werden. Die Einfahrtsverbote werden durch den Kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert. In der Schillerstraße zwischen „Neuer Markt“ und Lauerturmkreisel werden Ladezonen eingerichtet, um so ein kurzzeitiges Halten zum Be- und Entladen der Flohmarktartikel zu ermöglichen. Im Bereich der Tiefgarageneinfahrt ist kein Be- und Entladen möglich. Es besteht die Möglichkeit, bereits ab 5:30 Uhr in der Tiefgarage zu parken. Von der Sperrung bis ca. 14 Uhr ist auch der Lieferverkehr der ortsansässigen Geschäfte betroffen.

Wer den Parkproblemen aus dem Weg gehen möchte, kommt einfach zu Fuß mit einem Handwagen in die Fußgängerzone. Ein Appell an die Eltern: Bitte beachten Sie die angebrachten Markierungen und halten Sie Rettungswege im eigenen Interesse unbedingt frei! Aufgrund der Bauarbeiten am und im Rathaus dürfen keine Stände unter dem Torbogen, bei der Rathausbrücke und unmittelbar vor dem Rathaus aufgebaut werden. Aufgrund des geringeren Platzes bittet das Bildungsamt darum, dass die Stände nicht überdimensioniert sind, deshalb bitte auf Tapeziertische, Biergarnituren, etc. verzichten, damit jedes Kind einen Platz hat. Am Infostand vor dem Rathaus kann man sich über die verschiedenen Angebote des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren informieren. Für die Besucher des Kinderflohmarktes steht ausschließlich die öffentliche Toilettenanlage bei der Strandbar zur Verfügung. Und noch ein kleiner Hinweis: Da es ein Kinderflohmarkt ist, spricht von Kindern für Kinder (bis etwa 16 Jahre), wird keine Gebühr erhoben. Die Verkaufsstände müssen daher auch von Kindern geführt werden. Angeboten werden dürfen: Spielzeuge, Bücher, Spiele, etc. (nicht ausschließlich Kleider oder Neuwaren). Darüber hinaus ist zu beachten, dass keine jugendgefährdenden Artikel (z. B. PC-Spiele ab 18 Jahren) angeboten und verkauft werden dürfen. Die Veranstalterin behält sich Kontrollen vor. Wir freuen uns auf gutes Wetter und einen erfolgreichen Kinderflohmarkt! Bei Dauerregen fällt der Kinderflohmarkt ersatzlos aus. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Lamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familien und Senioren gerne unter 07243 101-148 zur Verfügung.

Abrechnungsvereinbarung zwischen Stadt und Stadtwerken wegen Lehrschwimmbekens – Vorberatung

Ende 2016 erstellten die Stadtwerke einen Anbau an das Hallenbad, das seither vor allem den Schulen als Lehrschwimmbekken dient. Da das Becken im Interesse der Stadt gebaut wurde, muss zwischen der Stadt Ettlingen und der Stadtwerke Ettlingen GmbH eine Vereinbarung über die Übernahme und den Berechnungsmodus der Betriebskosten für das Lehrschwimmbekken getroffen werden. Das Konstrukt stellt bei gleichzeitiger Schließung der Lehrschwimmbekken in der Thiebauthschule und der Hans-Thoma-Schule eine wirtschaftliche Lösung dar. Die Stadtwerke stellen die Kosten den Erträgen aus der Vermietung gegenüber, der Saldo wird jährlich zum 30. Dezember eines jeden Betriebsjahres ermittelt und der Stadt in Rechnung gestellt.

Nachdem die Inbetriebnahme des Lehrschwimmbekens Ende 2016 erfolgte, wurde die Abrechnung für das erste Betriebsjahr (01.01.2017 – 31.12.2017) in Höhe von rund 177.000 Euro im Mai 2018 an die Stadt weitergeleitet. Die Abrechnung für das Jahr 2018 wird sich auf eine ähnliche Summe belaufen. Nachdem die der Abrechnung zu Grunde liegenden Leistungen im Jahr 2017 bzw. 2018 erbracht wurden, sind auch diese Jahre mit den Aufwendungen zu belasten. Bisher sind diese Aufwendungen in den Haushalten 2017 und 2018 nicht eingeplant, so dass jeweils die Bewilligung von außerplanmäßigen Aufwendungen erforderlich wird. Zur Deckung stehen Mehrerträge u.a. beim Gemeindeanteil Einkommensteuer zur Verfügung. Der Verwaltungsausschuss stimmte zu, zur Beschlussfassung im Gemeinderat wird die Vorlage nochmals überarbeitet, da bezüglich der Auslastung noch Fragen waren.

Auftragsvergabe für Rathauswehr

Einen Auftrag in Höhe von rund 129.000 Euro zur Instandsetzung des Rathauswehrs vergab der Ausschuss für Umwelt und Technik an eine Karlsruher Firma. Wie berichtet ist das Wehr marode, die Standsicherheit gefährdet. Der AUT hatte im März der Reparatur zugestimmt und einen Kostenrahmen von 130.000 Euro inkl. Ingenieursleistungen dafür beschlossen. Denkmalschützerische und wasserrechtliche Belange werden bei der Ausführung der Arbeiten berücksichtigt. Auf die Ausschreibung hin gab es nur einen Bieter, die Auftragssumme lag über 60 Prozent über der Kostenberechnung, was auf die aktuelle Auftragslage zurückzuführen ist. Die fehlenden Mittel stehen in anderen Produktbereichen zur Verfügung. Die Arbeiten werden so schnell wie möglich nach der Erteilung des Auftrags begonnen und ca. acht Wochen dauern.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Zusätzliche Maßnahmen für Fürstenbergsaal

Der Fürstenbergsaal wird als Bürgertreff in Ettlingen-West intensiv genutzt. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2018 wurde die Sanierung und der bedarfsgerechte Umbau des Bürgertreffs Ettlingen-West im Fürstenbergsaal beschlossen. Mit der Planung und Durchführung der Sanierung des Fürstenbergsaals ist das Architekten- und Ingenieurbüro Beer aus Ettlingen beauftragt.

Die zusätzlichen Maßnahmen, die der Ausschuss vorberatend befürwortete, umfassen u. a. den behindertengerechten Umbau der sanitären Anlagen, die Sanierung und Vergrößerung des Saals und die Erneuerung der Decke mit Einbau einer Akustikdecke und energiesparenden LED-Leuchten. Die ursprünglichen Kosten beliefen sich (inkl. Nebenkosten) auf ca. 161.116,96 Euro.

Bei weiteren Abstimmungsgesprächen mit den Nutzern im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen haben sich weitere Erfordernisse ergeben, deren Umsetzung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll ist. Für eine bessere Belüftung soll zur Straßenseite ein Fenster eingebaut werden und die Heizkörper werden wegen der Verletzungsgefahr (Kinder) verkleidet. Da wenig Stauraum vorhanden ist, könnte eine Schrankwand Abhilfe schaffen.

Es wäre zudem sinnvoll, die Stromverteilung zu prüfen und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, dazu gehört auch der Einbau zusätzlicher Steckdosen. EDV und Telefon müssten neu verkabelt werden und die vorhandene Lüftungsanlage bedarf wegen Geruchsbelästigung einer Optimierung.

Die Kosten für die zusätzlichen Maßnahmen betragen gemäß Kostenschätzung des Fachbüros rund 52.000 Euro, was die geschätzten Gesamtkosten auf etwa 213.000 Euro erhöht. Die überplanmäßige Ausgabe beläuft sich auf rund 52.000 Euro, die Mittel kommen aus zwei Investitionsaufträgen (Sanierung Bürgertreff Ettlingen-West und Neubau Halle Schöllbronn).

Die Verwaltung empfahl, die ergänzenden Maßnahmen durchzuführen, da auf diese Weise eine zukunftsfähige und für alle Nutzer des Fürstenbergsaals optimale Funktionsfähigkeit erreicht werden könne.

Vorberatung für Bebauungsplanaufstellung Oberer Haag

Die Firma Bruker BioSpin MRI GmbH vergrößert sich am Standort Ettlingen, unter anderem wird der Bereich Rheintetten komplett nach Ettlingen verlegt. Zudem plant die Firma eine Erweiterung ihres Gebäudes, wodurch Firmenparkplätze wegfallen. Insgesamt benötigt Bruker 280 Plätze, für die sich der Bereich zwischen der Rudolf-Plank-Straße und der Autobahn anbietet, in Verlängerung der bereits bestehenden Stellplatzanlage. Die Freiflächen auf dem Betriebsgrundstück werden für künftige Erweiterungsbauten vorgehalten.

Für das Vorhaben müssen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, außerdem sollen die städtebauliche Einbindung der geplanten Stellplatzfläche gesichert werden, wozu die Änderung des Bebauungsplans Oberer Haag von 1991 erforderlich ist. Der Ausschuss für Umwelt und Technik befürwortete vorberatend das Vorgehen mehrheitlich. Der geltende Bebauungsplan setzt für die Planfläche öffentliche Grünfläche und einen Lärmschutzwall fest, zudem werden Freihaltetrassen für eine Ferngasleitung und eine Stromleitung planungsrechtlich gesichert.

Die neuen Stellplätze können über die bestehende Ein- und Ausfahrt im südlichen Bereich angefahren werden, so wird der fließende Verkehr in diesem Bereich nicht beeinträchtigt.

Der Bebauungsplan wird auch ein geschütztes Biotop entlang der Autobahn sichern, eine Feldhecke. Durch den Bau des Parkbereichs wird die Hecke zum Teil entfernt, dadurch werden Kompensationen notwendig. Eine gleichwertige Feldhecke wird deshalb neu angelegt, ein Waldsaum mit neuen Habitatstrukturen für Vögel und Heckenbewohner soll entstehen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst etwa 12.000 Quadratmeter. Der Bebauungsplan Oberer Haag, 1. Änderung wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt, die Voraussetzungen dafür sind erfüllt, dies hat ein Gutachten ergeben.

Wenn auch der Gemeinderat sein Placet gibt, wird im nächsten Schritt der Bebauungsplan-Entwurf inklusive der fachlichen Gutachten ausgearbeitet. Ist der Offenlagebeschluss gefasst, folgt die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange und die fachlichen Stellungnahmen werden eingeholt. Zudem wird dann die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

Vorberatung im Verwaltungsausschuss:

Digitalisierungskonzept für Ettlinger Einzelhandel

Bereits im Mai wurde dem Gemeinderat das Digitalisierungskonzept für den Ettlinger Einzelhandel vorgestellt mit dem Ziel, über den Online-Marktplatz noch im Sommer zu entscheiden. Der Rat stellte 20.000 Euro für Schulungen der (Einzel-)Händler zur Verfügung; damit soll eine bessere Onlinepräsenz erstellt und ein digitaler Marktplatz für Ettlingen etabliert werden. Derzeit werden die Händlerschulungen durchgeführt, die sich eines großen Interesses erfreuen. Wie bereits berichtet, hatte die CDU-Fraktion bei den Haushaltsplanberatungen den Antrag gestellt, das Geld in die Einrichtung des marktplatz@ettlingen zu investieren. Sabine Süß, Leiterin des OB-Büros, fasste im vorberatenden Ausschuss die aktuellen Entwicklungen und das weitere Vorgehen zusammen. Das Konzept für den digitalen Marktplatz umfasst eine Reihe von Einzelbausteinen (die Redaktion berichtete). Die lokalen Online-Marktplätze sind digitale Schaufenster, sie verbinden Online- und Offlineangebote. Organisiert wird das Ganze von einem so genannten Portalmanager, sinnigerweise angesiedelt beim Stadtmarketing. Auch die Gastronomie und Dienstleister sollten für den Marktplatz gewonnen werden, die Stadt selbst könnte u.a. mit Ticketservice und Onlineterminvereinbarungen präsent sein. Intensive Werbemaßnahmen sind notwendig, entsprechende Mittel müssten in den Folgejahren im Haushalt eingestellt werden.

Fakt ist, dass sich das Kundenverhalten tiefgreifend verändert hat. Häufig wird online recherchiert, bevor das Produkt bei einem Händler aus- oder anprobiert wird. Fakt ist auch, dass die Mehrzahl der Kunden gerne vor Ort kauft, sofern das Gewünschte dort vorhanden ist. Hier setzt der lokale Online-Marktplatz an. Eine Umfrage der Werbegemeinschaft ergab, dass die Befragten aus Handel, Gastronomie und Gewerbe durchaus an einer digitalen Plattform interessiert und auch bereit sind, dafür Geld in die Hand zu nehmen (50 Euro/Monat). Nach der Prüfung verschiedener Anbieter fiel die Wahl von Werbegemeinschaft, Gewerbeverein, Dehoga, OB-Büro und Citymarketing auf den Anbieter atalanda, der bereits in 13 Städten Online-Marktplätze betreibt.

Händler, Gewerbetreibende, Gastronomen und die Stadt können sich auf einem Anbieterprofil präsentieren, das einer Homepage entspricht mit allen wichtigen Informationen. Zudem gibt es eine gemeinsame Plattform zum Verkauf von Produkten. Zahlungsabwicklung und Warenlieferung werden von atalanda gestellt. Waren sollen am gleichen Tag

geliefert werden, über städtisches Liefergebiet hinaus kommt dhl mit ins Spiel. Es gibt ein integriertes Terminplanungsinstrument, über das der Kunde online Termine vereinbaren kann (Frisör, Restaurant). Die Kosten für die Händler schwanken je nach Aufwand zwischen 9,95 Euro pro Monat beim Shop (plus Verkaufsprovision von acht bis zwölf Euro, was laut Einzelhandel ein akzeptabler Preis sei) und 19,99 Euro pro Monat für das Anbieterprofil (netto). Auch die Stadt kann die Plattform nutzen und Termine, Souvenirs, Publikationen anbieten, auch Verlinkungen zu Ticketsystemen (Schlossfestspiele, Ettlingen life) seien möglich.

Voraussetzung für atalanda ist die Bereitstellung eines Portalmanagers vor Ort mit einem Stellenanteil von 50 Prozent bei mindestens zwanzig Teilnehmern. Die Stelle, die durch Rückkehr aus der Elternzeit und Umverteilungen von Projekten im OB-Büro/Stadtmarketing besetzt werden könnte, sollte bis 1. September in die Tat umgesetzt sein, damit die Plattform vor Weihnachten an den Start gehen kann. Der Portalmanager stellt die reibungslose Einführung in engem Kontakt mit atalanda und den Teilnehmern sicher und integriert außerdem stadtseitige Informationen in das Portal. Ihm obliegt die Akquise der Teilnehmer, die Durchführung von Informationsveranstaltungen, Teilnehmerschulungen, Organisation der Same Day Delivery Logistik, Bewerbung des Portals online und offline sowie die Entwicklung von Kampagnen und die Qualitätssicherung.

Am 14. Mai fand eine erste Infoveranstaltung zum Online-Marktplatz statt. Etwa 70 Interessierte aus 50 Unternehmen nahmen teil und nutzten die Gelegenheit, atalanda-Geschäftsführer Roman Heimbold Fragen zu stellen. Aktuell liegen laut Sabine Süß 29 konkrete Anmeldungen vor, 16 weitere Unternehmen haben Interesse, „eine komfortable Startsituation“, kommentierte OB Arnold.

Die Personalkosten für die Stadt werden sich auf etwa 35.000 Euro/Jahr belaufen, das Jahresbudget für den Online-Marktplatz beträgt mindestens 30.000 Euro (ab 2019). 10.000 Euro kommen aus den Projektmitteln des Citymanagements (50 Prozent davon sind von der Werbegemeinschaft, 50 Prozent vom Gewerbeverein). 20.000 Euro stellt die Stadt bereit, sie sollen über die Akquise von Sponsorengeldern teilweise gegenfinanziert werden. Zudem wird sich die Stadt mit dem Online-Marktplatz um Fördergelder aus dem Programm „Gemeinde, Städte und Landkreise 4.0 – Future communities 2018“ bewerben. Der Ausschuss stimmte der Einrichtung des Online-Marktplatzes zu.

Vorberatung: Aufhebung eines Sperrvermerks für Sanierungen an Wilhelm-Lorenz-Realschule

Das Land beteiligt sich im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds an den Sanierungskosten der Kommunen für ihre Schulgebäude. Die Stadt hat drei Anträge gestellt, einen davon für Sanierungen an der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Es geht um Elektro, Sanitär und Werk- sowie Klassenzimmer, die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rund 1,14 Mio. Euro. Die Stadt wird dafür Landesmittel in Höhe von 648.000 Euro erhalten. Damit die Arbeiten beginnen können, muss der Gemeinderat zuvor einen Sperrvermerk aufzuheben. Zudem empfiehlt die Verwaltung, auch den Sperrvermerk Schulzentrum, Sanierung Flurdecken/ Brandschutzverbesserungen aufzuheben und die Maßnahme ohne Zuschuss wie vorgesehen in den Jahren 2018-2020 umzusetzen, da sie sicherheitsrelevant ist.

Die Förderung der Sanierungsmaßnahmen an der Schillerschule wird erneut beantragt, und die Verwaltung wird einen Antrag auf Landeszuschüsse für die dringende Toilettensanierung am Schulzentrum stellen und die Gesamtkosten dafür ermitteln. Die Gelder sollen im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 beantragt werden. Der Verwaltungsausschuss schloss sich diesen Vorschlägen einstimmig an.

Meldungen zur Ehrung mit Ehrenmedaille bzw. Ehrenbrief

Mit der Ehrenmedaille bzw. dem Ehrenbrief möchte die Stadt Ettlingen all denjenigen danken, die sich über lange Jahre in herausragender Funktion ehrenamtlich engagieren. Denn das Ehrenamt ist ein wichtiger Baustein für eine stabile, harmonische und funktionierende Gesellschaft. Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmedaille und des Ehrenbriefs sind herausragende Leistungen im kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen, sportlichen und allgemein bürgerschaftlichen Bereich. Die Mindestdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit beträgt dabei 10 Jahre, die Ehrung kann aber auch für besondere Einzelprojekte verliehen werden. Über die Anträge zur Ehrung der ehrenamtlich Tätigen entscheidet der Gemeinderat. Die Verleihung der Ehrung selbst erfolgt dann in der Regel im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs Anfang Januar. Anträge können bis zum 30. September schriftlich und mit ausführlicher Begründung im OB-Büro eingereicht werden oder aber per Mail an ob-buero@ettlingen.de. Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Ilka Schmitt, Tel. 101-859, gerne zur Verfügung.

Verwaltungsausschuss:

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kinderbetreuung – Vorberatung



Die Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung stand zur Vorberatung im Verwaltungsausschuss an: der Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Henrik Bubel, referierte.

Insgesamt hat die Kinderzahl sowohl bei den unter Dreijährigen als auch bei den Drei- bis Sechseinhalbjährigen leicht zugenommen. Aktuell sind es 2.001 Kinder (Vorjahr 1.963 Kinder), um die es sich dreht, 1.500 von ihnen besuchen die insgesamt 19 Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt.

Aktuell standen für Kinder unter drei Jahren 359 Plätze zur Verfügung in ganz Ettlingen, 15 U3-Plätze fehlen. Bei den älteren über drei Jahren standen im Kindergartenjahr 2018/19 1077 Plätze bereit, in diesem Bereich bestand noch Bedarf an 32 Ü3-Plätzen. 155 Krippenplätze stehen nach wie vor zur Verfügung, alle belegt, lediglich in der Tagespflege waren zum Stichtag noch fünf Plätze frei. Nach der Eröffnung des Kindergartens St. Josef in Bruchhausen und des TigeR am Wasen erfüllte die Stadt eine Betreuungsquote von fast 38 Prozent (Vorjahr knapp 36 Prozent) im U3-Bereich, „damit sind wir am Soll von 40 Prozent schon recht nah dran“, merkte Bubel an. Die Verwaltung geht davon aus, dass von Seiten der Eltern noch mehr Betreuungsplätze gewünscht werden. Wenn im kommenden Kindergartenjahr insgesamt 402 geplante U3-Plätze realisiert werden, erhöht sich diese Quote auf über 42 Prozent.

Welche Maßnahmen sind für die kommenden drei Jahre geplant?

St. Theresia zieht Ende Juli für voraussichtlich ein Jahr in den Container am Kapellenweg um. In St. Theresia werden Ü3 Plätze in U3-Plätze umgewandelt, 16 Ü3 fallen weg, dafür gibt's dann 6

altersgemischte U3-Plätze. Ist St. Theresia wieder ins sanierte Gebäude zurückgezogen, wird der Kindergarten Regenbogen II, bislang im ehemaligen Feuerwehrhaus, in den ContainerKiga umsiedeln. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird der Betriebskindergarten der Fa. Ettlin gebaut für drei Gruppen, eine davon für nichtbetriebsangehörige Kinder. Im Kindergarten St. Raphael könnte eine dritte Gruppe (Krippe, zehn U3-Plätze) eingerichtet werden. Überlegt wird eine neue räumliche Konzeption für das effeff, um dort die Betreuungszeiten der Spielgruppe (10 U3-Plätze) erweitern zu können und um die Gruppe in die Bedarfsplanung aufnehmen zu können.

In die Planung aufgenommen werden könnte auch der projektierte Betriebskindergarten der Fa. Findeisen, Bulacher Straße, mit 10 U3- und 20 Ü3-Plätzen, auch für nichtbetriebsangehörige Kinder. Ein weiterer Kindergarten soll im Rahmen der Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord entstehen (sechs Gruppen). Die Verwaltung schlägt ein Vergabeverfahren mit vorgelagertem, nicht offenen Planungswettbewerb vor, Kosten rund 100.000 Euro. Die Planungen für den Kindergartenneubau an der Rastatter Straße sind bereits fortgeschritten, dort entsteht ein Gebäude für sechs Gruppen. Letzter Baustein in der Auflistung des Bildungsamtsleiters war die Prüfung der Sanierung des alten Kindergarten-/Schulgebäudes in Schluttenbach, der in städtischer Trägerschaft ist.

Leicht ansteigen werden die Elternbeiträge (Empfehlung der Landesverbände der freien Träger und Kommunen und Beschluss der ARGE Ettlinger Kindergartenträger), sie steigen um fünf Prozent. Die Kosten für U3 betragen je nach Betreuungszeit 232 bis 516 Euro im Monat, für die Älteren 116 bis 258 monatlich. Aktuell sind 183,6 Personalstellen besetzt im Bereich Kinderbetreuung, gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um fünfeinviertel Stellen.

Im Jahr 2018 belaufen sich die laufenden Betriebskosten für die Kindergärten und Kindertagespflege auf insgesamt rund 9,8 Mio. Euro. Im kommenden Jahr

rund 10,1 Mio. Euro. 2019 wird sich der Eigenanteil der Stadt auf voraussichtlich rund 5,7 Mio. Euro belaufen (2018: voraus. 5,36 Mio., 2017 rund 4,9 Mio.) jeweils nach Abzug der Erträge aus FAG Landeszuschüssen. Der Ausblick auf die nächsten Jahre bis 2023 zeigt, dass zwar Plätze geschaffen werden, es werden jedoch auch Plätze wegfallen, teilweise aufgrund der Umwandlung von Ü3 in U3-Betreuung.

Ab Kindergartenjahr 2020 werden unterm Strich jedoch rund drei Gruppen zusätzlich mit 21 U3-Plätzen und 36 Ü3-Plätzen bestehen. Dennoch besteht den Prognosen zufolge weiterer Handlungsbedarf.

Der Ausschuss gab insgesamt seine Zustimmung.

Nachwächterführung durch Ettlingen

Mit dem Nachwächter durch das historische Ettlingen.

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es während eines Stadtrundgangs mit dem Nachwächter in Ettlingen zu entdecken.

Lauschen Sie unterwegs bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss phantastischen Geschichten.

Uwe Reich führt als Nachwächter durch die historische Altstadt: am Freitag, 20. Juli um 21 Uhr. Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss (gegenüber Café Tiziano)

Preis: 9,- € p.P.

Gruppenpreis 135,- € (bis 15 Personen), jede weitere Person 9,- €

Anmeldung erforderlich unter: 0721 / 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

Ettlingen

Kinder Fußball Tage

5. - 7. September 2018

für Mädchen und Jungen
von 5 bis 12 Jahren

SWE

ETTI

Außenanlage Mensa Schulzentrum:

Vorberatung über Entwurfsplanung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Ein Relikt der Landesgartenschau ist der südliche Bereich des Horbachparks zwischen Schulzentrum, Albgauhalle und Vorberglandschaft: Es gibt kahle Schotterflächen, Streuobstbäume auf Wiesen. Der Bebauungsplan weist den Bereich als Sondernutzungsfläche für Schule, Kultur und Sport aus. Die Fläche wurde in der Vergangenheit wie aktuell für die Baustelleneinrichtung genutzt beziehungsweise eingeplant, als provisorische Kita und als Ersatzstandort für den am Festplatz wegfallenden Basketballplatz. Langfristig ist ein Teil der angrenzenden Vorbergzone als Wohnbaufläche in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorgesehen. Ingrid Lotterer von der Garten- und Friedhofsabteilung des Stadtbauamts trug die Überlegungen im Ausschuss zur Vorberatung vor; die Räte signalisierten Zustimmung. Unabhängig von der künftigen Nutzung ist zu überlegen, welche Grünverbindungen notwendig sind, um die Vorbergzone als Erholungslandschaft zu erschließen, wie attraktive Fuß- und Radwegverbindungen in die Stadtteile hergestellt werden könnten, wie man die Biotopvernetzung Richtung Innenstadt knüpfen sollte und wie die Gestaltung des Stadtrandes allgemein aussehen soll. Im Haushalt wurden deshalb Gelder für die Planung eingestellt (45.000 Euro), und auch fürs kommende Jahr wurden Mittel für verschiedene Projekte vorgemerkt, so dass summa summarum auch für 2019 etwa 525.000 Euro zur Verfügung stehen würden. In der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik warfen die Räte einen Blick auf das Ganze, der Fokus lag auf der integrierten Betrachtung in Form eines Masterplans: Vernetzung des Grünsystems

bei verantwortungsvollem Umgang mit der Ressource Boden bei Nutzung von Synergieeffekten. Ziel ist eine parkartige Gestaltung des Geländes, das verschiedene Nutzungsansprüche integriert und den ländlichen Charme der Vorbergzone mit weiten Blicken auf Obstbäume und Wiesen an die Stadt heranzoomt. Der beliebte nördliche Park würde zudem entlastet. Das Landschaftsarchitekturbüro Bauer hat einen Entwurf in zwei Varianten erarbeitet. Es gibt zwei Bereiche, einen architektonisch gestalteten nahe den bestehenden Gebäuden, der Zonen für Treffpunkte, Sport und Entspannung umfasst und zudem die Zufahrtsflächen für die Mensabewirtschaftung abdeckt, und einen landschaftlichen, der durch die Streuobstwiesen geprägt ist und den Stadtrand bildet. „Wir haben hier wertvolle, vielfältig nutzbare Räume“, so Ingrid Lotterer. Die Mensa bekommt einen Vorplatz mit Sitzelementen, eventuell aus Beton, großkronige Bäume spenden Schatten. Ein geometrischer Rasenhügel schließt sich an, auf Höhe der Albgauhalle folgt der Basketballplatz als Ersatz für das Spielfeld am Festplatz. Ein Rasenwall schließt das Ganze ab. Die beiden Varianten unterscheiden sich durch die Materialien und den Gestaltungsaufwand, die Verwaltung riet zur günstigeren, wobei auch jederzeit nachgerüstet werden könnte. Optimiert werden soll das Wegesystem zugunsten der Fußgänger und Radfahrer, es wird mit der Kernstadt und den Ortsteilen vernetzt ohne Beeinträchtigung durch den Autoverkehr. Die grobe Kostenschätzung auf Basis der Entwurfsplanung sieht Baukosten von insgesamt knapp 412.000 Euro vor, hinzu kommen Architekten- und Ingenieursleistungen, unterm Strich rund 507.000 Euro.

Bauarbeiten in der Wendeschleife Albgaubad:

S1 und S11 fahren teilweise verändert / SEV eingerichtet

Im Bereich Ettlingen Albgaubad finden von Donnerstag, 26. Juli, 22 Uhr, bis Montag, 30. Juli, 4 Uhr, Gleisbauarbeiten statt. Der Bereich zwischen Rüppurr Battstraße und Busenbach kann deshalb nur eingleisig befahren werden. Die Haltestelle Albgaubad kann während der Arbeiten nicht angefahren werden. Fahrten der Stadtbahn-Linien S1 und S11, die planmäßig am Albgaubad enden, enden während der Arbeiten bereits an der Haltestelle Rüppurr Battstraße. Die Stadtbahnen mit Ziel Bad Herrenalb und Ittersbach fahren wie gewohnt bis zum Haltepunkt Ettlingen Stadt und dann ohne Zwischenhalt bis Busenbach. Zwischen

Rüppurr Tulpenstraße und Ettlingen Stadt fahren Busse als Schienenersatzverkehr (SEV). Dort halten während der Maßnahme auch die Eilzüge nach Ettlingen Stadt, die um 7.04 Uhr, 7.24 Uhr und 8.06 Uhr am Albtalbahnnhof starten. Zwischen Busenbach und Ettlingen Spinnerei gibt es einen weiteren SEV. Zwischen Bad Herrenalb und Ettlingen Stadt sowie zwischen Ittersbach und Ettlingen Stadt fahren einzelne Züge bis zu zwei Minuten eher ab. Fahrgäste werden gebeten, das bei ihrer Fahrtplanung zu beachten. Die Änderungen wurden in die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) unter www.avg.info eingepflegt.

Mr. Rod – A Hommage to Mr. Rod Stewart



Mit seiner markanten Stimme, seinen vielen Hits und nicht zuletzt seiner übrigen Persönlichkeit begeistert er seit fünf Jahrzehnten weltweit sein zahlreiches Publikum – Rod Stewart.

„Mr. Rod“, die in Europa exklusive Hommage an den britischen Weltstar und seine Lieder, überzeugt auf ganzer Linie mit einer professionellen Show voller emotionaler Höhepunkte.

Mit bestechend kreativen Interpretationen unvergesslicher Songs wie „Sailing“, „Maggie May“, „Da Ya Think I'm Sexy“, „Rhythm Of My Heart“, „The First Cut Is The Deepest“ und vieler anderer mehr, weiß der sympathische Kötter „Mr. Rod“ immer wieder zu faszinieren. Nicht nur in Europa, sondern auch in Metropolen wie Singapur, Hongkong, Miami, Caracas oder Dubai zeigten sich die Fans bei seinen Konzerten begeistert. A-capella-Passagen und musikalische Animationen auf höchstem Niveau machen diesen mitreißenden Showact zu perfektem Entertainment.

Mit ganz großem Gefühl oder einfach nur ausgelassen rockig, ein Stück von jeder seiner vielen Facetten findet sich in einem Programm voller Erinnerungen und Überraschungen mit der Musik von Rod Stewart – ein einmaliges Gastspiel bei den Schlossfestspielen Ettlingen am 23. Juli um 20:30 Uhr.

Tickets erhält man in der Stadtinformation (Telefon 07243 101 333) oder via Internet unter schlossfestspiele-ettlingen.de.

Offene Jugendwerkstatt

Die OJW hat Sommerpause und ist über die Sommerferien an den Samstagen geschlossen!

Am ersten Samstag nach den Ferien ist für die Kinder und Jugendlichen die Werkstatt von 10-13 Uhr wieder geöffnet. In den Räumen des Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24. Kinder bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und älter mit Erlaubnisschreiben der Eltern dürfen sich bei uns kreativ mit dem Werkstoff Holz austoben. Mehr Infos finden Sie unter www.offene-jugendwerkstatt.de.

Umzug des Kiga St. Theresia ins Interimsdomizil steht bevor:

Museum

Schon mal in die Räume „gespickelt“



Viele Kartons sind schon gefüllt, andere warten noch auf Spielsachen und Geschirr: am 26. und 27. Juli findet der Umzug des Mobiliars des Kindergartens St. Theresia statt. Nach den Kindergartenferien werden die über 80 Kinder dann für die Dauer der Sanierung des historischen Gebäudes den Containerkindergarten Mittelkerker Straße 11 besuchen.

Schon seit längerer Zeit beschäftigt der bevorstehende Umzug die über 80 Kinder und zwölf Erzieherinnen des Kindergartens St. Theresia, erzählte Kindergartenleiterin Bettina Krafcsik. Nun steht die Aktion unmittelbar bevor: am 26. und 27. Juli wird das gesamte Mobiliar inklusive Spielsachen in das Interimsdomizil am Kapellenweg verlagert. Ein Vorgang, der nicht nur aufwändig ist und einer langen Vorbereitung bedarf, sondern das Projekt ist auch für die Kinder ganz besonders spannend. Denn nach den Kindergartenferien wird sie ihr morgendlicher Weg nicht mehr ins historische Gebäude in der Friedrichstraße, sondern in den neuen Kindergarten führen.

„Anlass für die Umsetzung einer kompletten Kindertagesstätte ist die Tatsache, dass das Gebäude stark sanierungsbedürftig ist“, machte Oberbürgermeister Johannes Arnold deutlich. Träger des Kindergartens ist der Markgräfin-Augusta-Frauenverein, Eigentümer des Gebäudes ist der katholische Kirchenfond Herz Jesu Ettlingen.

Die letzte größere Baumaßnahme liegt über 35 Jahre zurück, 1979 wurde ein Mehrzweck- und Gruppenraum angebaut. „Der Kindergarten wird komplett saniert“, berichtete Bettina Krafcsik. Barrierefreier Zugang, behindertengerechte Sanitäreinrichtungen, energetische Sanierung, Brandschutzvorschriften, all diese Anforderungen führten dazu, dass der Gemeinderat im Dezember 2016 eine umfassende Sanierung des Gebäudes für rund 2,1 Mio. Euro beschloss, wovon 57 Prozent die Stadt übernimmt. 36 Prozent kommen vom Bund bzw. Land, rund sieben Prozent bezahlt der Träger bzw. die Kirchengemeinde.

„Diese ausnehmend gute Zuschussquote konnten wir erreichen, weil wir durch kluge Planung Sanierungsmittel und Kindergarten-Mittel zusammengeführt haben“, merkte OB Arnold an. Er

freue sich, dass der Kindergarten zudem sein Betreuungsangebot in Richtung Krippe und Ganztagesbetreuung ausweiten werde, „auch dafür sind Umbaumaßnahmen notwendig, damit beispielsweise ein Schlaf- und Ruheraum zur Verfügung steht oder ein Essraum“, so Arnold.

Im Stuhlkreis haben die Erzieherinnen in den Gruppen schon vor Wochen den Umzug mit den Kindern besprochen. „Wir haben erklärt, dass viele Dinge schon alt und kaputt sind und nicht mehr einfach mit einer Schraube repariert werden können, sondern ganz neu gebaut werden müssen“, so die Kindergartenleiterin. Weil dabei viel Schmutz und Lärm entstehe, müssten die Kinder vorübergehend ausziehen.

Dann hieß es für alle „mit anpacken“: Kartons wurden gefüllt, nachdem zuvor alles sortiert worden war, damit an St. Martin oder an Weihnachten die benötigten Deko-Objekte und lieb gewonnenen Sachen zur Verfügung stehen. „Das machen wir grundsätzlich alles alleine. Wir haben uns aber gefreut, dass sich Eltern bereit erklärt haben zu helfen, wenn es notwendig sein sollte“, merkte Frau Krafcsik an. Eine Spedition wird sich um die Möbel kümmern. Wegen des Aufwandes wird der Kindergarten am 26. und 27. Juli ausnahmsweise geschlossen bleiben.

Den neuen Kindergarten in der Mittelkerker Straße haben die St. Theresia-Kinder schon mal bei einem Spaziergang angeschaut, von außen zumindest. „Wenn Türen offen waren, haben wir reingespickelt, aber man sah ja bislang nichts als leere Räume. Von außen sieht alles sehr schön aus“, fasste die Kiga-Leiterin zusammen. Auf ein Jahr ist die Sanierungsdauer angesetzt, dann wird wieder gepackt.

Das neue Programm der Kinderkunstschule ist da!

Neue Ausstellungen zu Kunst und Kulturgeschichte



sind Inspiration für ein abwechslungsungsreiches Kursprogramm ab September. Vor allem die Kinder der sechs Jahreswerkstätten beschäftigen sich mit diesen Themen und setzen ihre Ideen praktisch um. Das Kinderatelier, donnerstags von

14.30 - 16 Uhr und die Kunstwerkstatt für 8- bis 9-Jährige und ab 9 Jahre, donnerstags von 16.30 - 18 Uhr haben noch freie Plätze.

Für die Sommerferien bietet die Kinderkunstschule dreimal Gelegenheit, kreativ zu werden. Schon am 2.8. wird eine Urlaubsschatzkiste mit selbst marmoriertem Papier gebastelt (ab 8 Jahre, 14 - 16 Uhr). "Ganz schön sandig" heißt es am 15.8., wo Kinder ab 7 Jahre Gelegenheit haben, Sandbilder mit tollen Effekten herzustellen. Kleine Tiere aus Ton werden am 6.9. geformt (ab 8 Jahre, 14 - 16 Uhr). Weitere Ferienkurse in den Herbst- und Weihnachtsferien und Weihnachtswerkstätten runden das Programm ab.

Der Flyer mit allen Informationen liegt an Stadtinfo und Museumsshop aus und kann unter www.museum-ettlingen.de aufgerufen werden. Anmeldung und Infos unter 07243 - 101-471.

Angebote für Trauernde

Meditative Entspannung und achtsame Körperübungen in Zeiten der Trauer: Sie haben einen geliebten Menschen verloren? In einem geschützten Raum und in vertrauensvoller Atmosphäre geben wir Ihnen die Möglichkeit, mit gezielten Atemübungen und einer Tiefenentspannung neue Kraft zu tanken. Anmeldung, per Tel. oder Mail beim Hospizdienst erforderlich Pforzheimer Str. 33 C, 07243/94542 - 40, info@hospizdienst-ettlingen.de Nächster Termin: Samstag, 28. Juli von 16 - 17.30 Uhr. Bequeme Kleidung und Strümpfe, evtl. eine Decke.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Sanierung der Waldsaumhalle Oberweier-Planungskonzept



Die Waldsaumhalle in Oberweier wurde im Jahr 1983 gebaut und 1992 erweitert. 2017 gab es ein Leck in der Trinkwasserversorgungsanlage, was zu einem großen Wasserschaden führte. Dieser Schaden sowie eine Reihe von Erfordernissen waren Anlass für eine Machbarkeitsstudie, die Aufschluss über den energetischen, technischen und funktionalen Zustand des Gebäudes gibt. Darauf sowie auf der Bedarfsplanung des Kultur- und Sportamts sowie der Ortsverwaltung Oberweier basierend wurde das Planungskonzept erstellt, das zwei Realisierungsvarianten beschreibt. Der Ausschuss schloss sich in seiner Vorberatung dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich an und empfiehlt Variante B zur Realisierung.

Die Halle wurde in das Sanierungsgebiet Ortskern Oberweier mit einbezogen, wodurch Fördergelder des Landes beim Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt werden können.

Die Halle ist eine Holzkonstruktion ohne Unterkellerung. Sie entspricht nicht mehr

der EnEV und das Grundleitungssystem trennt Schmutz- und Regenwasser sowie Drainage nicht vorschriftsmäßig. Die Trinkwasserleitungen sind korrodiert, Heizungsleitungen müssen teilweise getauscht werden. Die Lüftungsanlage ist technisch veraltet und entspricht wie die Küchenlüftung nicht den aktuellen (Hygiene-)Anforderungen. Regeltechnik und Elektroinstallation sind nach 35 Jahren gleichfalls veraltet.

Der Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, erläuterte die drei Sanierungsvarianten. Insgesamt wurden gemäß den Untersuchungen durch die Fachingenieure neun Einzelmaßnahmen verschiedener Gewerke aufgelistet und beziffert, von der Sanierung des durch den Wassereintritt beschädigten Bodens über das Dach und die Heizungsanlage bis zu Gas, Wasser und Sanitär und die Elektrotechnik, wobei das Dach mit geschätzten Bruttokosten von rund 453.000 Euro den größten Batzen bildet. Die Verwaltung schlug eine mittlere Variante (B) zwischen der Minimallösung (rund 840.000 Euro) und der Generalsanierung aller neun Einzelmaßnahmen (ca. 2,7 Mio. Euro) vor, geschätzte Gesamtkosten rund 1,4 Mio. Euro.

Abzüglich der Kosten, die voraussichtlich von der Versicherung kommen für die Beseitigung des Wasserschadens könnte, wenn die beantragten Förderungen gewährt werden, ein Eigenanteil von 870.000 Euro bei der Stadt verbleiben (Variante B).

Der Zeitrahmen sieht für Ende des Jahres den Baubeschluss vor, im kommenden Jahr könnten Bauantrag, Genehmigungsphase und Ausführungsplanung über die Bühne gehen, Baubeginn dann Anfang 2020 mit elf Monaten Bauzeit. Wiedereröffnung dann grob Ende 2020. Der Ortschaftsrat Oberweier beschäftigt sich am 19. Juli mit dem Thema, in der Gemeinderatssitzung am 25. Juli wird über das Ergebnis der Diskussion berichtet.

Auftaktvorlesung bei Professor Dieter Fehler:

EKSA beginnt am 27. Juli!

Den Auftakt der Ettlinger Kinder-Sommerakademie macht wie (fast) immer die Vorlesung mit Professor Fehler, dieses Mal geht's um eine Reise durch das Universum. Zehn Vorlesungen insgesamt sind angesetzt, die meisten finden in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums statt. Die Programmhefte mit allen Einzelheiten gibt es im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, im Bürgerbüro, der Stadtbibliothek und den Ortsverwaltungen. Infos auch unter www.ettlingen.de, Rubrik Bildung und Soziales.

Unfallstatistik des Polizeireviers Ettlingen:

Mehr Verletzte als im Vorjahr

Einen leichten Anstieg bei der Unfallzahl verzeichnete das Polizeirevier Ettlingen beim Vergleich der Jahre 2016 und 2017. Revierleiter Alexander Seifert und sein Kollege Andreas Dreiseitel, Leiter der Führungsgruppe, stellten die Zahlen zusammen mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker kürzlich vor. In Summe ereigneten sich 2017 385 Unfälle, 202 Personen kamen dabei zu Schaden, davon waren 36 Schwerverletzte. Die Tendenz geht somit nach oben. Zum Vergleich: 2016 waren 198 Menschen verletzt worden, davon 163 schwer. 2015 betrug die Zahlen 172 Verletzte insgesamt, 148 schwer. Auch im vergangenen Jahr kamen wie 2016 wieder zwei Verkehrsteilnehmer zu Tode, dabei handelte es sich um zwei Motorradfahrer. Getötete PKW-Insassen waren 2017 hingegen zum Glück nicht zu beklagen, wenngleich die Anzahl der schwerverletzten Autopassagiere oder -fahrer mit neun Personen etwa auf dem Niveau vom Jahr davor blieb.

Mit 20 verletzten Motorradfahrern gegenüber 12 im Jahr 2016 und 18 im Jahr 2015 ist der vorübergehende Rückgang leider wieder passé. Elf wurden nur leicht, sieben schwer verletzt im vergangenen Jahr.

Erfreulich ist aus Sicht der Polizei, dass hinsichtlich der Unfallursachen der Alkohol eine geringere Rolle spielte als in den Jahren zuvor, vier Unfälle, bei denen drei Menschen schwer und einer leicht zu Schaden kam, hingen mit Alkohol zusammen. 2016 waren es noch sieben registrierte Unfälle gewesen, bei denen sechs Personen leicht verletzt wurden.

Nach unten geht die Tendenz der Unfälle, an denen Radfahrer oder Fußgänger beteiligt sind, „beides ist aber noch auf relativ hohem Niveau“, so Seifert. Denn bei den Radlern beläuft sich der Rückgang der Unfallzahlen von 60 auf 50, bei den Fußgängern von 20 auf 17. Zum Glück kamen keine zuzußgehenden Kinder zu Schaden, jedoch leider vier junge Radfahrer.

Leider ist eine Kreuzung in der Innenstadt häufig Schauplatz von Radler versus Auto- Unfällen: der Überweg Durlacher-/Pforzheimer Straße im Bereich der Herz-Jesu-Kirche. Dort gibt es Zebrastrifen, die von den Radlern fahrend gequert werden in dem Glauben, dort Vorfahrt zu haben. Dies ist aber laut Polizei dort nicht der Fall, denn es gibt keinen rot markierten Radweg. Nur wer das Rad schiebt, ist wie auch die anderen Fußgänger bevorrechtigt.

OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Mittwochs während des Wochenmarktes bietet OB Johannes Arnold eine offene Bürgersprechstunde an, um all jenen, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten. Am Mittwoch, 1. August, ist von 11 bis 12 Uhr seine Türe geöffnet. Ein zusätzliches Angebot, alle 14 Tage. „Meine Bürgersprechstunden, für die man sich anmelden muss, sind so schnell ausgebucht, dass ich mit dieser offenen Sprechstunde ein zusätzliches Angebot anbieten möchte.“ Am 1. August einfach während des Mittwoch-Wochenmarktes in das 2. OG der Sparkasse kommen, dem Interimsdomizil der Verwaltung.

Baustelle Leopoldstraße: Neue Trafostation für Grabengasse

Derzeit erweitert die SWE Netz GmbH der Stadtwerke Ettlingen (SWE) ihr innerstädtisches Wärmenetz um 120 Meter in Richtung Postareal. Das dortige Wohn- und Geschäftsgebäude wird nach seinem Umbau mit der umweltschonenden Wärmeenergie versorgt. Im Zuge der Bauarbeiten werden weitere Versorgungsleitungen und Leerrohre für Breitbandkabel mitverlegt. Bis zum Ettlinger Marktfest Ende August ist die Leopoldstraße wieder durchgehend befahrbar. Die seit Mitte Mai laufenden Bauarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass in der Grabengasse die neue Trafostation aufgestellt werden kann. Die neue 20 kV-Station erhöht die Versorgungssicherheit des Innenstadtbereichs. Wegen der sehr engen Platzverhältnisse am Aufstellort muss dort ein Baum gefällt werden. Diese Maßnahme ist mit dem Eigentümer und den Fachämtern der Stadtverwaltung bereits abgestimmt. Die 20 kV-Trafostation wandelt die ankommende Mittelspannung in Niederspannung um und versorgt die umliegenden Häuser mit Strom. In der 4,20 Meter breiten und 2,50 Meter langen Station befinden sich ein neuer Transformator nebst Schaltfeldern und Niederspannungsverteilung. Die Lebensdauer der knapp 60.000 Euro teureren Trafostation beträgt etwa 40 Jahre. Nach dem Ettlinger Marktfest geht es mit den Bauarbeiten in der Leopoldstraße wie geplant weiter - die Wärmeleitung wird verlegt und ein Teilstück der Hauptwasserleitung erneuert. Dazu wird eine Notwasserversorgung eingerichtet. Die betroffenen Anwohner werden darüber rechtzeitig informiert. Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Vorberatung zur Pflastersanierung ,Neuer Markt‘

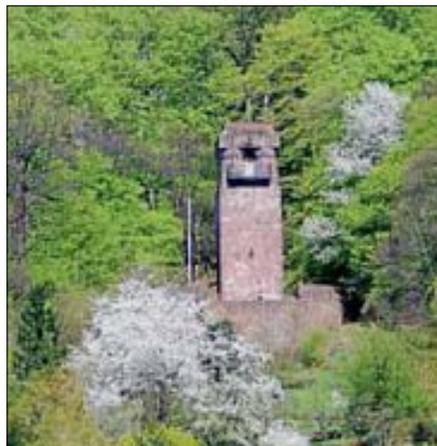
Bereits im Vorfeld der Ausschuss-Sitzung für Umwelt und Technik hat OB Johannes Arnold in einem Pressegespräch über das geplante Vorhaben informiert, weil die Voruntersuchungen zu neuen Erkenntnissen über den Zustand des Platzes und des Untergrundes geführt haben. Erinnert sei, dass das Tiefgaragendeck undicht ist und es statische Probleme gibt. Die Sparkasse Karlsruhe, in deren Besitz die Tiefgarage ist, drängt auf eine Sanierung, die jedoch nur in einem engen Zeitfenster durchgeführt werden kann, sprich zwischen Frühjahr und dem Weihnachtsmarkt. In der vorberatenden Ausschuss-Sitzung schilderten Stadtbauamtsleiter Uwe Metzgen und Martin Schedelbauer vom Freiburger Planungsbüro factorgruennochmals Historie, Vorhaben und Planung. Wichtig ist, künftig die Fugen dauerhaft frei von stehendem Wasser zu halten, indem der Regen in eine neue Entwässerungsrinne in die Platzmitte geleitet und dann in den vorhandenen Straßenschacht in der Schillerstraße einmündet. Zu berücksichtigen gilt, dass das Gewicht auf der Decke nicht erhöht wird, sprich es darf nur leichter Schotter eingebaut werden und die Einbauhöhe ist deutlich geringer, was zu Mehrkosten führt. Die geringe Höhe bedinge zudem eine gebundene Decke, führte Schädelbauer aus. Bei den Bäumen will die Verwaltung den Versuch unternehmen, die vorhandenen Platanen wiedereinzusetzen, wenn dies nicht gelingt, sollen neue Bäume gesetzt werden. Beim künftigen Pflaster, in der Thiebauthstraße wurden im Herbst 2017 Pflastermusterflächen angelegt, schlägt die Verwaltung einen „wilden“ Verband in Porphyr mit verschiedenen Pflastersteingrößen vor, er hatte den größten

Zuspruch erhalten. Durch die gesägten Steine ergibt sich die Möglichkeit für ein enges Fugenbild, die Oberfläche ist geflammt für optimale Rutschfestigkeit. Rund um den Musikantenbrunnen soll es Wasserspiele geben, die den Platz deutlich aufwerten und das Mikroklima positiv beeinflussen. Am Abend wird ein Beleuchtungskonzept, das Schedelbauer kurz umriss, für die richtige Atmosphäre auf dem Platz sorgen.

Mit rund 2,7 Millionen Euro rechnet die Verwaltung, zum einen durch die Vergrößerung der Pflasterfläche um fast 700 Quadratmeter, zum anderen durch die Zusatzkosten Pflasteraufbau, durch die Preissteigerung seit 2015 um gut 15 Prozent, wegen der Platzentwässerung, die mit rund 300 000 Euro zu Buche schlägt. Um leistungsfähige Firmen zu bekommen, soll ein Teilnahmewettbewerb voraussichtlich im August mit anschließender beschränkter Ausschreibung ab Oktober durchgeführt werden, so dass Anfang Dezember die Vergabe erfolgen könnte.

Keine Mehrheit fand in der Vorberatung das bodengleiche Wasserspiel (Mehrkosten rund 28.500 Euro) mit LED-beleuchteten Fontänen, die während Veranstaltungen selbstredend abgestellt werden können. Zudem sprach sich der Ausschuss mehrheitlich für das Fällen der Platanen und die Neupflanzung geeigneter Bäume aus; welche in Frage kommen, wird in einer Arbeitsgruppe nach den Sommerferien diskutiert, ebenso die Frage der künftigen Beleuchtung. Ein Antrag der FEFW Fraktion, die alten Leuchten zu belassen, wurde vom Ausschuss abschlägig beschieden. Letztlich wurde der gesamte Tagesordnungspunkt angenommen und ohne Wasserspiel und mit der Baumfällung dem Gemeinderat empfohlen.

Sanierung Bismarckturm: Frost- und Feuchtigkeitsschäden



Ende Mai war mit der Sanierung des Turmhelms beim Bismarckturm begon-

nen worden. Gerade im oberen Bereich zeigten sich viele Fehl- und Schadstellen, Indikatoren dafür der Grünbewuchs, der den Sandstein schädigte. Aber auch der Frost und der Regen setzten den Fugen zu, so dass sogar einige Sandsteinblöcke ausgetauscht und erneuert werden mussten.

Neu verfügt wurde mit Trass-Kalk-Mörtel, eine Vorgabe des Landesdenkmalamtes. Um mit dem schweren Gerät nicht den Waldboden aufzuwühlen respektive zu zerstören, wurde die Sanierung witterungsbedingt in den Frühling gelegt. Zwei Öffnungssonntage des Bismarckturms fielen dadurch aus, den in diesem Jahr der Schwarzwaldverein betreut. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 25 000 Euro.

WaveFont erleichtert Gehörlosen, Filme zu verstehen

Dank neuer Technologie Emotionen in Untertiteln



Durch die veränderte Schrift werden für Gehörlose Emotionen lesbar. Der Ettlinger Dr. Tim Schlippe hat mit WaveFont eine neue Technologie zur Darstellung von Untertiteln entwickelt.

Normalerweise sehen Untertitel im Fernsehen oder in Videofilmen immer gleich aus. Um aber Gehörlosen und Hörgeschädigten die Möglichkeiten zu offerieren, die Stimmung in filmischen Dialogen zu lesen, hat der aus Ettlingen stammende Informatiker Dr. Tim Schlippe eine neue Technologie zur Darstellung von Untertiteln entwickelt: „WaveFont“. Bislang waren Emotionen für Menschen

mit eingeschränktem Hörvermögen bei Gesprächssequenzen schwer zu verstehen. Mit WaveFont“ wird die Eigenschaft der Stimme, deren Betonung, Geschwindigkeit, Lautstärke automatisch in Schrift abgebildet, sprich Schlippes Untertitel-Schriftprogramm stellt die einzelnen Buchstaben fetter, langgezogener, dünner oder akzentuierter dar, so dass sich über diese Buchstaben-Varianten

Besichtigungstour

Neugierde lockte auf Rathausbaustelle



Nicht nur der neue innenliegende Aufzug war von Interesse auch die Sitzungssäle und veränderten Büro.

Nicht zu übersehen ist, wohin das meiste Geld der zwei Millionen Euro für die Sanierung des Rathauses fließt. Elektroschlitzte soweit das Auge reicht. Rund 85 Prozent machen Elektro-, Daten-, Lüftungs- und Brandschutz aus, ließ denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold auf der Besichtigungstour die wissbegierigen Ettlingerinnen und Ettlinger wissen. Gemeinsam mit Jürgen Rother, Chef des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement (kurz

AWG) und der Projektleiter Liza Davis vom AWG und Peter Hochmuth, Aufzugsingenieur, erläuterte Arnold die Arbeiten. Rund 30 Frauen und Männer waren zu den drei Führungen gekommen. Der Hauptbeweggrund „die Neugierde“. Und für Neubürgerin Helga Schwab, die seit April in Ettlingen lebt, ist es eine Selbstverständlichkeit, ich möchte auch wissen, wo die verschiedenen Ämter sind. Lieber aus erster Hand die Informationen erhalten, wollte denn ein

die Emotionen ablesen lassen. Die Resonanz bei einer Umfrage bei deutschen Gehörlosenvereinen und –verbänden war überwältigend. Die Befragten unterstrichen, dass „WaveFont-Untertitel einen Mehrwert liefert“, so Schlippe.

Damit WaveFont weiterentwickelt und als Standard-Technologie etabliert werden kann, hat Schlippe noch bis zum 5. August eine Crowdfunding-Kampagne laufen mit dem Ziel 10 000 Euro. Fast 7000 Euro hat der junge Informatik-Ingenieur bereits gesammelt, die L-Bank hat einen Mikrokredit für Unternehmensgründer zugesichert. Außerdem sucht er Pilotprojekte bevorzugt im Raum Ettlingen und Karlsruhe.

WaveFont ist in Deutschland als Patent angemeldet. Um sich seine Rechte weltweit zu sichern, hat der Informatik-Ingenieur auch ein teures US-Patent angemeldet und bereits eine Bestätigung erhalten.

Aber nicht nur für Hörgeschädigte ist WaveFont von Interesse, auch ausländische Mitbürger profitieren beim Erlernen der deutschen Sprache davon, da anhand des Schriftbildes die Aussprache rekonstruiert werden kann.

Wer Schlippes Technologie unterstützen möchte, einfach auf www.startnext.com/wavefont gehen. Kam

anderer Besucher. Begeistert zeigte sich Hildegard Ruml über die Räumlichkeiten direkt unter dem Dach des Rathauses. Vor dem Start durch das Haus gab es noch ein paar Verhaltensregeln, „Wir bewegen uns auf einer Baustelle“, unterstrich Arnold und schon stand die Gruppe im ehemaligen Zimmer der Amtsblattredaktion, wo später u.a. das Stadtmarketing und Citymanagement seinen Platz haben werden. Weiter ging es zum Aufzugsschacht. Eine kleine Diskussion entspann sich, wo denn nun der Aufzug schöner gewesen wäre, aus Glas im Außenbereich oder doch im Innern, wo er geschützter ist vor Beschädigungen. Einig sind sich alle Teilnehmer, die Sanierung ist unstrittig, wichtig war ihnen aber, dass sich am äußeren Erscheinungsbild nichts verändere. Da konnten Rother und Arnold Entwarnung geben. Auch im Innern hat das Landesdenkmal ein gewichtiges Wort mitzureden. So kann nicht einfach eine Verbindungstür zum OB-Büro aus den 50er Jahren versetzt werden, ließ Rother wissen.

Begeistert zeigten sich die Besucher über das zukünftige Foyer im 1. OG, wo Schallsegel und Licht für eine neue Raumatmosphäre sorgen. Bis dato war es ein Flur mit viel Hall und wenig Licht. Sowohl im Kosten- wie auch im Zeitplan liegen die Arbeiten, weshalb der OB seiner Mannschaft um Rother und Davis ein großes Lob aussprach gerade auch im Hinblick auf die derzeitige Baukonjunktur. Mit rund 50 Prozent fördert das Land die Sanierung.

Eine Kindheit auf dem Dorf



Das Museum lädt am Sonntag, 22. August, zwischen 14 – 17 Uhr zu einer Gesprächsrunde „Kindheit auf dem Dorf“ ein. Wie war in den 1940er/1950er Jahren, als ein sechsjähriges Kind ganz selbstverständlich zum Bauern auf den Hof zur Arbeit kam? Ein Mitglied des ehrenamtlichen Museums-Teams weiß davon lebendig zu erzählen, da er es selbst so erlebt hat – Einschulung mit 6 Jahren und gleichzeitig in die Arbeit zum Bauern für 8 Jahre bis zum Beginn der Lehre mit 14 Jahren. Zu einer lockeren Gesprächsrunde zum Thema Erlebnisse aus der Kindheit in dieser Zeit sind alle Besucher herzlich eingeladen. Das Museum mit Zugang zum Wehgang der spätmittelalterlichen Stadtmauer und dem Lauerturm hat von Mai – September sonntags von 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Kinder liegt ein Quiz bereit, Jugendliche und Erwachsene können sich am Preisrätself versuchen. Der Eintritt ist frei. Infos: 07243/101471, am Wochenende 101259, www.museum-ettlingen.de

Führung: historische Altstadt

Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Ettlingens. Das Museum bietet am Sonntag, 22. Juli um 15 Uhr einen Rundgang in der Altstadt an, bei dem in den verwinkelten Gassen und auf malerischen Plätzen die 2000-jährige Stadtgeschichte lebendig wird. Dauer: ca. eine Stunde, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, Tickets: 3 € Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich.

Bewerbungsgesprächstraining der Bewerbungscoaches im K26



Die Nervosität vor einem anstehenden Bewerbungsgespräch – wer kennt sie nicht? Das alles noch in einer neuen Sprache, in einem neuen Land, unter neuen Umständen, und die erwähnte Nervosität wird zur regelrechten Panik. Um dieser Angst entgegenzugehen, veranstaltete Leonie Waibel (Bundesfreiwillige im Integrationsbüro) zusammen mit vier Auszubildenden der Stadt Ettlingen

am 10. Juli ein „Vorstellungsgesprächs-coaching“ für zugewanderte Menschen im Begegnungsladen K26.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus verschiedenen Ländern, hatten aber eines gemeinsam: Sie waren alle motiviert, sich der Herausforderung eines Vorstellungsgesprächs in Zukunft mit dem nötigen Know-how zu stellen. Dafür wurden sie bei der Veranstaltung durch Spiele, Vorträge und Simulationen auf die Situation vorbereitet und durften am Schluss auch selbst mit den Bewerbungscoaches ein Vorstellungsgespräch durchspielen. Ausgestattet mit vielen guten Tipps, einer Checkliste zur Vorbereitung und praktischer Erfahrung wird das nächste Bewerbungsgespräch bei den Teilnehmern bestimmt ein voller Erfolg!

Am 23. Juli: Stadtradeltour nach Spessart zum Thema Klimaschutz

Am Montag, 23. Juli, gibt es nach den Anregungen aus dem letztjährigen Stadtradeln eine Radtour in den Höhenstadteilen: Treffpunkt ist um 17 Uhr der Georgsbrunnen vor dem Rathaus in Ettlingen-Stadt. Von dort führt die Tour nach Spessart, wo um 17:45 Uhr ein späterer Einstieg möglich ist. Treffpunkt dafür: der Parkplatz am Friedhof Spessart in der Talstraße. Auf der rund 1-1,5 stündigen Tour gibt es Informationen zu Natur-, Umwelt und vor allem zum Klimaschutz, dem Hauptanliegen des Stadtradelns. Gemeinsam geht es wieder runter ins Tal zum Georgsbrunnen. Die knapp 6 km lange Fahrt hoch nach Spessart hat recht ordentliche Anstiege, zum Teil auch auf Schotterwegen, deshalb für Rennräder nicht geeignet. Die Tour in den Bergdörfern hat moderate Steigungen und wird in gemütlichem Tempo mit mehreren Haltepunkten erfolgen, an denen nicht ganz offensichtliche Aspekte zum Thema Klimaschutz

erörtert werden. E-Biker welcome! Egal ob mit oder ohne E-Antrieb, die Teilnahme ist kostenfrei, erfolgt auf eigene Verantwortung und man muss nicht bei einem Stadtradelteam angemeldet sein. Zudem sollte jede/-r RadlerIn sein eigenes Getränk dabei haben. Immer noch möglich ist die Anmeldung in einem der Stadtradelteams, wie beispielsweise bei den „BUNDe Radler“ oder dem offenen Team Ettlingen. Zur Anmeldung einfach auf <https://www.stadtradeln.de/ettlingen> gehen.



372 radeln bereits für gutes Klima

Neue Rekord-Teilnehmer/-innenzahl bei STADTRADELN

Etwa zur Halbzeit des STADTRADELN-Zeitraums treten über 370 angemeldete Teilnehmer/-innen in die Pedale, dies teilt der Klimaschutzmanager Dieter Prosik als lokaler Organisator mit. Damit sei die Teilnehmer/-innenzahl vom letzten Jahr (327) deutlich überschritten. Prosik zeigt sich optimistisch, dass auch dieses Jahr eine sehr gute Kilometerleistung und eine signifikante CO₂-Einsparung im theoretischen Vergleich zu einer Autofahrt herausspringt. Noch bis einschließlich 26. Juli läuft die Aktion. Beim STADTRADELN Ettlingen können alle Bürger/-innen und alle Personen, die in Ettlingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, teilnehmen. Anmeldung erfolgt online über www.stadtradeln.de/ettlingen. Im Rahmen des STADTRADELNS organisieren die Evangelische Kirchengemeinde und die Römisch-katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt am Freitag 20. Juli eine gemütliche Radtour zur Kleinen Kirche in Bruchhausen mit ökumenischer Andacht und anschließender Fahrradsegnung. Treffpunkt: 17 Uhr Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3. Am 23. Juli veranstaltet die BUND-Ortsgruppe die „Königsetappe“ in die Höhenstadteile. Siehe dazu Bericht auf dieser Seite.

65. Europäischer Wettbewerb mit acht Bundespreisträgern:

Thema „Denk mal – worauf baut Europa?“



Acht Bundespreisträgerinnen und –preisträger aus Ettlinger Schulen wurden am Montag beim 65. Europäischen Wettbewerb gekürt, 186 Preise wurden insgesamt in den drei Kategorien vergeben. Die ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge sind in den Schulen zu sehen.

Über 85.000 Teilnehmer bundesweit, davon allein 24.000 in Baden-Württemberg, das ist schon eine beeindruckende Zahl. Wenn aber in einer Stadt mit rund 40.000 Einwohnern 186 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet werden können, dann sind das knapp 0,5 Prozent der Bevölkerung und schon etwas ganz Besonderes, unterstrich Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Am Montag fand zum 65. Mal die Verleihung der Preise des Europäischen Wettbewerbs statt. Nach der musikalischen Einleitung durch die Congaspieler der 5a unter der Leitung von Dominik Scheider und der Begrüßung der Gäste durch Rektorin Andrea Meßmer ergriff Oberbürgermeister Johannes Arnold das Wort. Er freute sich, dass die Schulen so hohes Engagement zeigten, elf von 13 Schulen haben dieses Jahr teilgenommen. Dank sagte er allen Unterstützern, Organisatoren sowie der Lehrerschaft und den Eltern, der gastgebenden Schule, vor allem aber den Kindern und Jugendlichen, die mit viel Phantasie, Wissen und Kreativität ans Werk gingen. Überall mit Euro bezahlen, Reisefreiheit, Freundschaften in Europa und der ganzen Welt pflegen: all diese Dinge kämen einem heute wie selbstverständlich vor. Doch man betrachte nur mal das Fußballweltmeisterschaftsendspiel zwischen Frankreich und Kroatien: vor 75 Jahren führten Deutschland und Frankreich den schlimmsten Krieg, bei dem wenige hundert Kilometer entfernt Abertausende das Leben lassen mussten. Was Kroatien betrifft es sei kaum 27 Jahre her, dass ein blutiger Krieg geführt wurde um die Unabhängigkeit des Landes, das heute demokratisch gelenkt werde und wirtschaftlich erstarbt sei. „Frieden, Demokratie, wirtschaftlicher Zusammenhalt

sind auch heute keine Selbstverständlichkeit“, so der OB. Das Bewusstsein der eigenen Wurzeln und die Verpflichtung, Frieden und Demokratie in der Gegenwart und in Zukunft zu bewahren, all dies umfasse das Thema des 65. Europäischen Wettbewerbs mit dem Motto „Denk mal – worauf baut Europa?“. Barbara Saebel MdL sprach als stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins Albgau der Europa-Union. Mittels eines kleinen geschichtlichen Exkurses machte sie deutlich, dass es historisch gesehen mehr Verbindendes als Trennendes für die europäischen Länder gebe. Denn alle Einflüsse von außen hätten zu geschichtlichen Gemeinsamkeiten über Grenzen hinweg geführt. Auch heute noch sei Vielfalt bereichernd, Mauern seien hingegen kein Erfolgsmodell der Geschichte. Schon deshalb sei es so wichtig, wachsam zu sein gegenüber der aufkeimenden Nationalstaaterie. Sie dankte ihrerseits allen Helfern und dem Organisationsteam um die stellvertretende Bildungsamtsleiterin Silvia Rotenecker.

Am Ende, als alle Orts- und Landespreisträger ihre Urkunden und Geschenke in Händen hielten, kamen die acht Bundespreisträger auf die Bühne: He Qian Jing Wang, Romy Disdorn, Anna-Zora Kodaj, Timon Keller, Luna Litfin, Carlotta Brändle und Aimee Boumann, alle Eichendorff-Gymnasium, sowie Sandra Chlipalska (Wilhelm-Lorenz-Realschule) wurden mit besonderen Preisen ausgezeichnet. Traditionell gab es eine Anerkennung für die Kunstlehrer, zudem überreichten Regionaldirektor Patrick Ertel und Filialleiter Philipp Faltermeier von der Sparkasse Karlsruhe Schecks an die Schulleiter, ebenfalls eine schöne Tradition.

Gelungener Sporttag

Am vergangenen Freitag fand für die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule ein Sporttag in Kooperation mit der Stadt und zahlreichen Ettlinger Vereinen statt. Die Schüler konnten im Voraus zwei von zwölf angebotenen Sportarten auswählen. In die sie dann am Sporttag in zwei Blöcken hineinschnuppern konnten. Einiges war geboten: verschiedene Kampf- und Tanzsportarten, (Tisch-)Tennis und Basketball, Kegeln, Badminton und Schach waren ebenso dabei. Sogar ein Kurs im Rettungsschwimmen konnte in Kooperation mit der DLRG und den Stadtwerken am Badensee Buchtzig angeboten werden.



Ca. 200 Schüler konnten so am Freitag einmal den Schulranzen zu Hause lassen und sich stattdessen auf kreative Weise an den verschiedenen Sportarten ausprobieren. Die Schüler zeigten sich dabei sehr aufgeschlossen und gingen die Herausforderung mit viel Eifer und Begeisterung an. Die Resonanz der Vereine war durchweg positiv. Deshalb wird die Stadt Ettlingen auch in Zukunft weitere Projekte in dieser Richtung angehen. Besonderer Dank gilt den Vereinen für ihr ehrenamtliches Engagement und ganz besonders Frau Brinkmeier von der Anne-Frank-Realschule, die den Sporttag von Seiten der Schule organisiert hat.

Erhebungsbeauftragte/r für den Mikrozensus werden

Für die Durchführung von Interviews im Rahmen des Mikrozensus – der größten amtlichen Haushaltsbefragung in Deutschland – sucht das Statistische Landesamt Baden-Württemberg ehrenamtliche Interviewer/-innen (Erhebungsbeauftragte). Interessenten sollten zuverlässig und verschwiegen sein. Die laptopgestützten Befragungen finden ganzjährig nach vorheriger Ankündigung vor Ort bei den zu befragenden Haushalten statt. Die Interviewer erhalten für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine angemessene Aufwandsentschädigung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Tel.: 0711/641-2605 bzw. Tel.: 0711/641-2627. Kurzbewerbungen bitte an: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Referat 53, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart oder E-Mail: Mikrozensus-Interviewer@stala.bwl.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **3. bis 4. Juli** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **19. bis 22. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie ein E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Plätze frei in der Spielgruppe

In unserer Spielgruppe für Kinder von 1-3 Jahren sind wieder Plätze frei geworden.

Sowohl ab September/ Oktober als auch ab Dezember können wir neue Kinder aufnehmen. Wenn Sie gerne Ihr Kind an drei Tagen in der Woche (Dienstag-Donnerstag) liebevoll betreut haben wollen, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Zwei Erzieherinnen spielen, lesen, singen und basteln mit Kindern, immer von 8.45 -12 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder rufen Sie im effeff-Büro an, Tel. 07243/12369.

Kinderfriseurin im offenen Café

Unsere Kinderfriseurin Nicole kommt bald wieder ins offene Cafe, und schneidet den Kleinen preisgünstig die Haare. Bitte melden Sie sich kurz im Büro an, damit wir besser planen können (Tel. 07243/12369)

Nächster Termin: Donnerstag, 19. Juli 2018, von 16-18 Uhr im effeff.

Im „Offene Café“ treffen sich jede Woche Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen mit und ohne Kinder zum Gedankenaustausch und Beisammensein. Das Motto des Vereins – „Stark für Frauen – offen für Männer – wichtig für Familien“ – gilt für das Offene Café genauso wie für alle anderen Angebote. Im Offenen Café sind alle Generationen und viele Nationalitäten und Kulturen vertreten. Das Café wird ehrenamtlich organisiert. Jeden Donnerstag bringt eine der Frauen einen Kuchen mit, es gibt Kaffee und Tee für alle. Im Spielzimmer nebenan werden die Kinder von einer Erzieherin betreut.

Stillgruppe am Freitag

Der nächste Termin für unsere neue Stillgruppe ist am Freitag, 20. Juli, von 10- 11.30 Uhr im effeff. Unsere Stillberaterin Nathalie bietet hier Frauen die Gelegenheit, im geschützten Raum alles rund ums Stillen zu erfahren oder über Themen wie Ernährung fürs Baby zu sprechen.

TagesEltern Verein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.,

Epernayer Straße 34, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450 www.tev-ettlingen.de

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de. Homepage: www.tev-ettlingen.de. Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und Mo., Di., Do. 13-15 Uhr, bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen oder aber eine E-Mail schreiben, wir melden uns.

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Handy: 01 76 - 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Homepage: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **1. August**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr. Nächster Termin: **31. Juli**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt, Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z. B. Ausfüllen von Formularen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 20. Juli

9:30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

Sonntag, 22. Juli

14 Uhr Sonntagscafé bis 18 Uhr
15 Uhr „Ein musikalischer Blumenstrauß“

Montag, 23. Juli

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Mundorgel
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Sommerpause
19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 24. Juli

9:08 Uhr „Karte-ab-65“ nach Bad Wildbad, Abfahrt Ettlingen Stadt
10 Uhr Gedächtnistraining 2
10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 25. Juli

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Anyway“
10 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flöten-Ensemble
18 Uhr „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 26. Juli

14 Uhr „Romme Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr BINOKEL
15 Uhr Singgemeinschaft 50plus
17 Uhr Geselliges Singen

Computer-Workshops

Montag, 23. Juli, Tablets und Smartphones mit Android für Fortgeschrittene

Mittwoch, 25. Juli, eigene Fotos von PC oder Smartphone bearbeiten

Donnerstag, 26. Juli,

Sicherheit für Windows (7, 8, 8.1, 10)
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Lasst Blumen sprechen!

Ein bunter Sommerblumenstrauß erwartet Sie am **Sonntag, 22. Juli um 15 Uhr** im Begegnungszentrum. Kinder begrüßen Sie mit Musik und Liedern in verschiedenen Sprachen. Janina Kunz wird Sie mit der Flöte begeistern. Im zweiten Teil tritt Vera Kimmig, Sängerin und Gesangspädagogin, mit Ihnen eine musikalische Reise durch das Blumenland an. Begleitet von Elena Beselt, Diplompianistin und Chorleiterin, dürfen Sie sich auf diesen musikalischen Blumenstrauß freuen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. An diesem Tag ist die Cafeteria von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Karte-ab-65

Am **Dienstag, 24. Juli**, wollen wir nach Bad Wildbad fahren, dort zu Mittag essen und dann mit der Sommerbergbahn in luftige Höhen. Abfahrt ab Ettlingen Stadt ist **um 9:08 Uhr**, Umstieg in Karlsruhe, Kronenplatz und mit der S5 dann direkt nach Bad Wildbad. Anmeldung im Klösterle bis 23.7.2018. Gäste sind willkommen.

Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **Freitag, 27. Juli**, treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Tour“ um **10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

Tierfreunde

Am **Mittwoch, 8. August, 10 Uhr**, treffen sich Tierfreunde mit oder ohne Hunde an den Parkplätzen der hinteren Wilhelmstraße. Wir fahren mit PKWs zu den Seen bei Grötzingen und wandern um den Grötzinger See und das Weingarterner Moor (Rundkurs ca. 6-7 km, Hunde dürfen ins Wasser). Gemeinsamer Abschluss um ca. 13 Uhr im Restaurant „Golden Gaol“, Liebensteinstr. 1, Karlsruhe-Durlach. Hunde dürfen mit hinein. Wer eine Mitfahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung benötigt, bitte bei der Anmeldung vermerken. Anmeldung bis 27. Juli im Begegnungszentrum.

seniorTreff
Ettlingen-West

Nun haben die Renovierungs-Maßnahmen im Bürgertreff im Fürstenberg begonnen. Die Aktivgruppen Yoga, Sturzprävention, Offenes Singen und der Offene Treff müssen während der Renovierung leider pausieren. Wenn alles nach Plan verläuft, können die Räume ab 10. September wieder genutzt werden. Wir werden über den Stand der Arbeiten im Amtsblatt informieren. „Die Westler“ Boule-Gruppe und die Entensee-Radler werden während dieser Zeit je nach Wetterlage aktiv bleiben. Die Teilnehmer werden direkt informiert.

Veranstaltungstermine
in Ettlingen-West

Mittwoch, 25. Juli

14 Uhr Boule
„Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 26. Juli

10 Uhr Entensee-Radler – Treff: Fürstenberg – Gruppe ist belegt.
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen- West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Bewegte Apotheke

Die Termine finden Sie in der Rubrik "Veranstaltungen und Termine". Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243 / 101-292 zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und
Jugendzentrum Specht

SPECIALS

MITARBEITER/IN FÜR FREIWILLIGES
SOZIALES JAHR 2018/2019
GESUCHT!

Hast du Lust, die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum näher kennenzulernen? Und willst du zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium etwas Praktisches und Sinnvolles tun und neue Erfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig. Hier unterstützt du uns beispielsweise beim Mittagstisch, den Arbeiten im und ums Gebäude und bei der pädagogischen Arbeit in unseren verschiedenen Treffs.

Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden: jz.ettlingen@awo-ka-land.de oder Tel.: 07243 4704.

BASTELMATERIAL GESUCHT

Unsere BetreuerInnen der Specht-Ferien benötigen für das Ferienprogramm noch verschiedene Materialien: Filmdosen, Einmachgläser mit Deckel, Korken, Obst-/Gemüsenetze und Schuhkartons. Habt ihr vielleicht etwas davon daheim und braucht es nicht mehr? Dann einfach bei uns anrufen oder direkt vorbeikommen. Vielen Dank!

UNSER NEUES SPECHT-PROGRAMM IST DA!

Schaut doch einfach mal in unser Programm, das in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales ausgelegt ist oder geht auf: www.kjz-specht.de.

FREIE PLÄTZE IN DEN SPECHT-FERIEN*

In Gruppen von 15 bis 20 Kindern werdet ihr morgens von euren BetreuerInnen empfangen, könnt gemeinsam frühstücken und danach in die verschiedenen Unternehmungen starten. Jede Woche machen wir mind. einen großen Ausflug. Letztes Jahr ging es z.B. zum KSC, zur Glasbläserei oder in den Zoo. Zur Stärkung gibt es jeden Tag ein Mittagessen. Außerdem finden immer wieder verschiedene Workshops statt: Hier könnt ihr euch zum Beispiel aussuchen, ob ihr lieber Waffeln backen, Fußball spielen oder auf Schatzsuche gehen wollt. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit euch! Weitere Infos und Anmeldeformular siehe www.kjz-specht.de.

CHILL OUT FESTIVAL AM BUCHTIGSEE



Die ultimative Relax-Party steigt am Mittwoch, 25.7., von 15-20 Uhr. Startet gechillt und mit cooler Musik in die Sommerferien und zahlt nur den Eintritt ins Bad. Es spielen wieder **Demorian, Toni** (der „beste Music Act der Region“ laut offerta Music Awards 2016), **John-**

ny und die 5. Dimension sowie **Master Sounds**. Außerdem bringen wir dieses Jahr unseren neuen ZORB-Ball mit. Kommt vorbei!

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (Schulzeit)

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE

AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

MONTAGSTREFF

MO 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

OFFENER TREFF FÜR MÄDELS

DI 16-18 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger

Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN

Das Donnerstagstöpfeln geht in die Sommerferien, ab dem 27.09.2018 ist die Töpferwerkstatt wieder für euch geöffnet.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

OFFENE JUGENDWERKSTATT

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN
DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Planspiel „Flüchtlinge an unserer Schule“ am Albertus-Magnus-Gymnasium

Hitzige Diskussionen und schlagfertige Argumentationen – darum ging es beim Planspiel „Flüchtlinge an unserer Schule“, das letzten Montag in einer 9. Klasse des Albertus-Magnus-Gymnasiums durchgeführt wurde. Fachlich begleitet wurde diese Simulation von einer geschulten Expertin des Demokratieforums Baden-Württemberg.

Die Jugendlichen diskutierten in ihren Rollen (Bürgermeisterin, Schulsozialarbeiter, Ehrenamtliche, Schulleiter, Elternbeirat, Geflüchtete etc.) über die bevorstehende Einschulung neuer Kinder aus einer nahe gelegenen Flüchtlingsunterkunft. „Die Klassengröße wird steigen, das Schulniveau wird sinken und unsere christlichen Werte sind in Gefahr“, lauteten nur einige der vielen Sorgen des verunsicherten Elternbeirates. Deswegen galt es schnell Lösungen zu finden, die das Miteinander verbessern und Vorurteile aus dem Weg räumen. „Wir könnten den neuen Kindern Sprachpaten vermitteln“, so ein Vorschlag eines engagierten Schülers. „Lasst uns doch ein Willkommensfest organisieren“, sprach ein Ehrenamtlicher.

Insgesamt konnte sich die Klasse gut auf das Planspiel einlassen, obwohl nicht jeder eine Rolle zugeschrieben bekam, die der eigenen Meinung entsprach. Ziel war es daher, die Integrationsdebatte durch das Eintauchen in eine fremde Rolle aus einer neuen Perspektive zu erleben. In einer anschließenden Reflexion setzte sich die Klasse mit rechtspopulistischen Forderungen kritisch auseinander und lernte Gegenargumente kennen. Das Integrationsbüro der Stadt Ettlingen dankt Frau Mohme vom Demokratiezentrum Baden-Württemberg für die Durchführung dieses interessanten Simulationsspiels und den engagierten Lehrerinnen des Gymnasiums für die gute Kooperation.





Filmabende für Jugendliche

in den Sommerferien



Du bist 13 Jahre und älter?

Du hast Lust gemeinsam mit anderen Jugendlichen einen Film zu schauen?

Dann komm vorbei am

06.08.2018

13.08.2018

20.08.2018

27.08.2018

Einlass ist jeweils um 18:30 Uhr

Der Film startet um 19:00 Uhr

im Begegnungsladen K26 (Kronenstr. 26, Ettlingen)

Du kannst an so vielen Abenden kommen, wie du willst! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Filmtitel dürfen aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht, können telefonisch erfragt werden. Der erste Filmtitel wird von uns bestimmt, ab dem zweiten könnt ihr mitentscheiden!

Save the Date: Theater Ulüm am 23.09.



Am 23.09.2018 um 16 Uhr spielt das Theater Ulüm die Komödie "Oh Gott, die Türken integrieren sich" in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums.

Der Eintritt ist kostenlos und Eintrittskarten sind vorab telefonisch erhältlich!

Hauptamt-Integration, Kirchenplatz 1-3, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8057,
integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de

„Rund um die Welt“ – Sommerfest im effeff

„Rund um die Welt“ – so lautete das Motto des diesjährigen Sommerfests des Ettlinger Frauen- und Familientreffs, das am 13. Juli 2018 im und am effeff gefeiert wurde. Es gab mehrere Stände, an denen einzelne Länder von Personen mit entsprechender Herkunft vorgestellt wurden. Auch das städtische Integrationsbüro war mit einem Stand vertreten und brachte die Besucher des Fests mit ihrem Multikulti-Telefon und einem weiteren kniffligen Sprachenquiz zum Grübeln. Kulinarisch wurden alle Anwesenden von einem leckeren und vielfältigen Buffet, an dem sich Menschen aus den verschiedensten Ländern beteiligten, versorgt.

Auch den Kindern wurde nicht langweilig, da es viele Angebote, wie Bobbycar-Wettrennen und Kinderschminken gab.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung, Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen, Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, jeden Montag 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Leonie Waibel, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen, jeden Montag von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia, jeden Montag von 09:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26. Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelissen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Fairtrade-Stadt

Treffen der Steuerungsgruppe

An diesem Donnerstag, 19. Juli um 17 Uhr trifft sich die Steuerungsgruppe Fairtrade in der Sparkasse, 2. OG..

Jeder, der Interesse hat, sich beim Thema Fairtrade zu engagieren oder an Projekten mitzuwirken, ist herzlich eingeladen zu diesem Treffen.

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Ingwer Kirsch Bonbons

Wer kennt sie nicht? Die spritzigen und erfrischenden Zitrone Thymian Bonbons von GEPA erfreuen sich schon lange großer Beliebtheit. Auch die Kaffee Sahne Bonbons mit ihrem cremigen Geschmack bereichern schon lange das Sortiment und werden immer wieder

gerne gelutscht. Jetzt ist noch eine neue Sorte aus der GEPA-Reihe hinzugekommen: die Ingwer Kirsch Bonbons. Sie bestechen durch eine feine, nur leicht wahrnehmbare Schärfe, die durch den süßen Geschmack der Kirschen abgerundet wird. Es lohnt sich, auch diese Sorte einmal auszuprobieren. Die Bonbons passen in ihrer handlichen Verpackung in jede Tasche und können somit zum täglichen Begleiter werden.

Der für die Herstellung der Bonbons verwendete Rohrohrzucker wird von Kleinbauern in Paraguay angebaut. Die Obst und Gemüse produzierende Landwirtschaft hat somit vor Ort ein zusätzliches Standbein durch den Zuckerranbau gewonnen. Als besonderer Erfolg gilt die Errichtung einer eigenen Zuckermühle, die dank des fairen Handels und des damit verbundenen Gewinns entstanden ist. Hierdurch konnten noch weitere, neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die die Zukunft der Kleinbauern und deren Kinder sichert. Neben den Bonbons findet man im Weltladen selbstverständlich auch noch viele andere Produkte, die zum Naschen einladen, etwa Gummibärchen, Fruchtriegel, getrocknete Bananen und Mangos und natürlich Kekse und Schokolade in verschiedenen Sorten. Am besten kommen Sie selbst einmal vorbei und schauen sich in Ruhe um. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern,

sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:

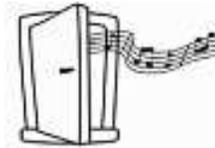


Fridolino-Minis:
Alter: 1 ½ Jahre
– 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe
Fridolino-Maxis:
Alter:

3 - ca. 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe



Musifanten:
Alter: ca. 4 ½ Jahre, 2 Jahre vor der Einschulung,
2-jährige Musikalische Früherziehung



Musifanten-Anschlusskurs:
Alter:
Schulanfänger
1-jähriger Musikalischer Grundkurs

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de



Jubilare am Klavier

So 22.07.18, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule



Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Schülerinnen und Schüler aus den Klavierklassen der Musikschule Ettlingen spielen Werke von Komponisten mit Jubiläen im Jahr 2018. Der Eintritt ist frei.



Orchester total

So 22.07.18, 18 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Es spielt der sinfonische Nachwuchs der Musikschule: Streichhölzer, Kinderorchester und Jugendorchester. Der Eintritt ist frei.

Ausgezeichnet!
Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten
Mo 23.07.2018, 19.30 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei
Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Bäder

Geänderte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Für den Badeseesee Buchtzig und das Waldbad Schöllbronn gelten während den Sommerferien geänderte Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten Badeseesee Buchtzig

Mo. – Do.: 10:00 – 20:00 Uhr*
Fr. + Sa.: 10:00 – 21:00 Uhr*
So.: 10:00 – 20:00 Uhr*

*An Schlecht-Wetter-Tagen schließt der Badeseesee Buchtzig früher oder ist ganz geschlossen.

Informationen unter: 07243 9584 oder 07243 101-631.

Öffnungszeiten Waldbad Schöllbronn

Täglich: 10:00 - 20:00 Uhr*

*Bei Temperaturen unter 20°C, gemessen um 14:00 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad Schöllbronn früher. Infos unter 07243 2469 oder 07243 101-631.

Informationen rund um die Ettlinger Bäder finden Sie unter www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de.

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt – Unsere Lesetipps im Juli 2018

Roman des Monats

von unserer Mitarbeiterin **B. Bosch**

Riebe, Brigitte: **Marlenes Geheimnis**
Diana Verl., 2017

Standort: Roman

Nane, Anfang 30 trifft bei der Beerdigung ihrer Großmutter ihre Mutter und ihre Tante. Die Konflikte zwischen ihrer Mutter und ihrer Tante schwelen schon sehr lange. Als Nane nach der Beerdigung die Aufzeichnungen ihrer Großmutter Eva bekommt, bricht die Vergangenheit ohne Vorwarnung herein. Die Erlebnisse ihrer Großmutter auf der Flucht aus dem Sudetenland ihr langer Weg in ein neues Leben birgt einige überraschende Geheimnisse.

Sachbuch des Monats

von unserer Mitarbeiterin **I. Reinholz**

Sasaki, Fumio: **Das kann doch weg! - das befreiende Gefühl, mit weniger zu leben: 55 Tipps für einen minimalistischen Lebensstil**
Integral, 2018

Standort: Nn

Minimalistisch gesagt:
Einfach empfehlenswert!

Hörbuch des Monats

von unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**

Poznanski, Ursula/ Strobel, Arno:

Invisible

Argon, 2018

Standort: CD Literatur – Spannung

Eine Mordserie hält Hamburg in Atem – doch alle Täter und Opfer kannten sich nicht. Die ungleichen Ermittler Nina Salomon und Daniel Buchholz machen sich auf die Suche nach dem Drahtzieher, der hinter allem steckt. Ein spannender Krimi mit hochaktueller Brisanz.

Kinderbuch des Monats

von unserer Mitarbeiterin **C. Kratschmann**

Schomburg, Andrea: **Der halbeste Held der ganzen Welt**

Sauerländer, 2017

Standort: 5.1 Abenteuer

Paul ist verzweifelt, denn in der Schule wird er nur als Schwächling gesehen. Da taucht plötzlich eine Fee auf, die ihn „das blaue Wunder“ suchen schickt. Als Weggefährte bekommt er einen griesgrämigen Elefanten. Gemeinsam begeben sie sich auf ein gefährliches Abenteuer und begegnen allerlei herrlich abgedrehten Gestalten. Ein fantastischer Lesespaß für Kinder ab 8 Jahren, auch toll zum Vorlesen! Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Bücherzwerge – Spielerische Förderung für Babys und Kleinkinder Neuer Kurs im September Anmeldung ab Mittwoch, 25.07., 10 Uhr in der Bibliothek oder unter Tel. 07243/101-207.

Die Bücherzwerge treffen sich alle 2 Wochen mit ihren Mamas oder Papas für eine Stunde in der Stadtbibliothek. Es werden bekannte und neue Lieder und Fingerspiele kennen gelernt, zu einem Thema gespielt und auch gebastelt. Daneben gibt es Platz für den persönlichen Austausch. Die Eltern erhalten gezielte Tipps, wie sie spielerisch die Sprachentwicklung des Kindes fördern können und welche Bücher schon die Kleinen begeistern.

Kursbeginn: Montag 10.09.

um 10 Uhr, bis zum 17.12.

im 2-Wochen-Rhythmus

In den Schulferien finden keine Treffen statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktiver Benutzerausweis eines Erziehungsberechtigten.

Samstag, 01.12. "Auf Beethovens Spuren - Stadtrundgang mit Altem Friedhof - Beethovenhaus - "Em Höttche":

Sonntag, 02.12. Heimreise, Ankunft in Ettlingen am Nachmittag. Genaue Details finden Sie im Programmheft oder auf der Homepage! Programmänderungen/Programmanpassungen sind vorbehalten.

Anmeldeschluss: 17. Oktober.

Eine kostenfreie Stornierung ist nach dem 17.10. nicht mehr möglich.

Bitte beachten: Für diese Reise gelten die AGB + Stornobedingungen der Firma mensching reisen, Bertha-von-Suttner-Str. 14, 71701 Schwieberdingen (www.mensching-reisen.de). Eine Reisekostenrücktrittsversicherung ist im Preis nicht enthalten.

K2010 Ernst Ludwig Kirchner - Erträumte Reisen

Tagesfahrt in die Bundeskunsthalle

Bonn - in Kooperation mit der Museumsgesellschaft Ettlingen e.V. -

Freitag, 23.11., 08 - 20 Uhr

Kirchner gehört zu den bekanntesten Malern des deutschen Expressionismus und zählt als Mitbegründer der Brücke-Gruppe am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern. Anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos zeichnet die Ausstellung Kirchners Lebensweg und Schaffen nach.

Anmeldeschluss: 09. November.

Eine kostenfreie Stornierung nach dem 09.11. ist nicht möglich.

K2011/UP111 Lichterfest in der Champagne - 65 Jahre Städtepartnerschaft Ettlingen - Epernay -

- In Kooperation mit up PAMINA vhs Wissembourg -

Freitag – Sonntag, 14. - 16.12.,

Die Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Epernay besteht seit 1953 und ist die zweitälteste deutsch-französische Städtefreundschaft nach Ludwigsburg und Montbéliard. Epernay und Wissembourg liegen inzwischen in der gleichen Région "Grand Est". Da lag es buchstäblich nahe, eine Kooperation der beiden Volkshochschulen Ettlingen und up PAMINA zu planen.

Die Champagne ist eines der Zentren der gotischen Baukunst. Weltberühmt ist sie auch als Wiege des Champagners. Anlässlich des 65-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Ettlingen und Epernay bietet die Studienreise die Gelegenheit, diese einzigartige Gegend Frankreichs zum Zeitpunkt des berühmten Lichterfestes von Epernay (Habits de lumière) zu besuchen.

Das Programm der dreitägigen Studienreise umfasst u.a. die Besichtigung der berühmten gotischen Kathedrale von Reims, Saint Rémi. In Epernay stehen der Besuch einer Champagner-Kellerei und das berühmte Lichterfest auf dem Programm. Auf dem Rückweg wird die Basilika Notre Dame de l'Epine bei Châlons-en-Champagne besichtigt.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bitte beachten Sie:

Vom 30. Juli bis 3. August bleibt die Geschäftsstelle wegen des (Rück-)Umzugs in das VHS-Gebäude geschlossen! Ab dem 6. August finden Sie uns zu den gewohnten Geschäftszeiten wieder in der Pforzheimer Straße 14a.

Kultur

K2021 "Auf Beethovens Spuren" - Musikreise nach Bonn

- In Kooperation mit Vhs Heidenheim und Vhs Mühlacker -

Freitag – Sonntag, 30.11. - 02.12.

Insbesondere als Ergänzung zu unserer Fortbildungsreihe "Musikhören mit Verstand" bieten wir Ihnen diese Reise an. Aber auch für alle anderen Musikliebhaber und Beethoven-Begeisterte ist diese Reise geeignet.

Freitag, 30.11. Fahrt nach Bonn - Orgelbaufirma Klais - Freitagskonzert

Programmänderungen/Programmanpassungen sind vorbehalten.

Bitte beachten: Anmeldungen bitte bei der deutschsprachigen up PAMINA vhs, 2 Place des Carmes, F-67160 Wissembourg, Tel. 0033 388949564, E-Mail: info@up-pamina-vhs.org an.

Für diese Reise gelten die AGB + Stornobedingungen der up PAMINA vhs, 2 Place des Carmes, F-67160 Wissembourg (www.up-pamina-vhs.org).

Eine Reisekostenrücktrittsversicherung ist im Preis nicht enthalten.

Anmeldeschluss: 09.11.. Eine kostenfreie Stornierung ist nach diesem Termin nicht mehr möglich.

Anmeldung, Preise und Informationen: Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags und dienstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Rolle zu. Mit dem Projekt BoriS- Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg wird die beispielhafte und erfolgreiche Zusammenarbeit beim Übergang Schule - Beruf gewürdigt.

Eine Jury aus Vertretern von Unternehmen, Schulen und Bildungsberatern hat die Angebote unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet.

In der Region Karlsruhe gehören in diesem Jahr 15 Schulen zu den Preisträgern, darunter das Albertus-Magnus-Gymnasium mit einer Rezertifizierung und die Schillerschule mit einer zweiten Rezertifizierung. Sie haben das Berufswahl-SIEGEL somit für fünf weitere Jahre (Rezertifizierungen) erhalten.

Bei den gewürdigten Projekten zur Berufs- und Studienorientierung steht der herausragende Austausch zwischen Schule und Wirtschaft im Vordergrund. Dabei reicht das Spektrum von Schülerfirmen über schulisch organisierte Berufs-Infotage bis hin zu gewachsenen Lernpartnerschaften.

kennen: das ent-behrungsreiche Leben der Zigarrendreher-innen, Schuhputzerinnen und Obstverkäuferinnen sowie jenes der ungleichen Schwestern Maria (Zoé Grumm) und Idania (Jule Klessing). Im zweiten Teil hat sich die politische Situation in Kuba komplett geändert: Wer früher zu den Verfolgten gehörte, ist nun Teil der Führungsriege geworden. Die Zuschauer erleben das sozialistische Kuba in seinen Anfängen. Schauspielerei glänzten Zoé Grumm, Jule Klessing und Frederik Schmieder, die ja erst kürzlich mit anspruchsvollen Rollen in „Ich, Feuerbach“ aufgetreten waren. Aber auch besondere Szenen bleiben im Gedächtnis, z.B. die tragikomischen Phantasien der Arbeiterinnen der Zigarrenfabrik, die sich die Frage stellten, was sie tun würden, wenn sie reich wären.

Schulen Fortbildung

Auszeichnung für herausragende Leistungen bei Beruflicher Orientierung



Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg zeichnet Schulen aus, die ihre Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise bei der Wahl eines Berufs oder Studiums unterstützen. Im Rahmen einer Feierstunde in Baden-Baden wurde nun 15 Schulen aus der Region Karlsruhe nach erfolgreicher Erstzertifizierung bzw. Rezertifizierung das BoriS-Berufswahl-SIEGEL verliehen.

Viele Jugendliche stehen am Ende ihrer Schulzeit vor der Herausforderung, sich zwischen 350 dualen Ausbildungsberufen, zahlreichen fachschulischen Ausbildungsgängen und einer großen Zahl an Studiengängen entscheiden zu können. Diese Wahl für den eigenen Beruf bestimmt den weiteren Lebensweg maßgeblich und sollte daher möglichst gut vorbereitet sein. Dabei kommt den Schulen und ihren Partnern in Wirtschaft und Gesellschaft eine entscheidende

Eichendorff-Gymnasium

Besuch im Europa-Parlament

Sechs Schülerinnen und Schüler aus dem Erasmus+-Projekt besuchten zusammen mit Frau Janke das Europäische Parlament in Straßburg. Tina Ahlers (10d) berichtet:

Am 2. Juli machten wir uns auf den Weg, das Europa-Parlament in Straßburg zu besuchen. Dort angekommen wurden wir nach kurzem Warten mit einer anderen Gruppe von Herrn Maier, Büroleiter des Abgeordneten Caspary, begrüßt. Anfangs führte er uns in ein 360°- Kino, in welchem wir einen kurzen Film ansahen, und anschließend in den berühmten EU-Plenarsaal. Er klärte uns ein wenig über die Abläufe in diesem Parlamentsraum auf und nannte die wichtigsten Fakten. Später durften wir etwas Zeit mit Herrn Caspary verbringen um ihm einige politische und private Fragen zu stellen. Diese beantwortete er ausführlich, allerdings ging er ab und zu nicht konkret auf die Frage ein, sondern machte größere Kontexte auf. Nach interessanten eineinhalb Stunden machten wir uns wieder auf den Heimweg. Der Ausflug war sehr lehrreich und wir hatten viel Spaß.

¡Viva la Revolución! am EG

Am 6. Juli feierte die Kuba-Revue „Viva la Revolución“ am Eichendorff-Gymnasium Premiere. Weitere drei Aufführungen der Koproduktion von Theater-AG und EG-Bigband folgten und es bereitete dem Publikum jedes Mal großes Vergnügen, dem bunten Treiben an Gesang, Tanz und Schauspielerei beizuwohnen. Das Stück aus der Feder von Michael Polty spielt im Kuba Ende der 50er Jahre. Im ersten Teil lernt man den kubanischen Alltag vor der Revolution



Zoé Grumm als Maria

Sehr gelungen waren wieder einmal die Kostüme der Schauspieler (Kostümkonzept: Antje Engelbart und Ute Zoller), ebenso beeindruckten Lilly Haupts perfekt einstudierte Tanz-Choreographien. Musikalisch untermalte die Bigband mit Latin Jazz die Handlung. Herr Scheider (Leitung der Bigband) arrangierte besondere Stücke speziell für die Gruppe. Außerdem konnte das Schlagzeug während der Probenzeit von dem professionellen Jazz-Musiker Jorge Durán unterstützt werden, so dass authentisch kubanische Rhythmen aus dem Orchestergraben klangen. In der Pause servierte das Team vom Coffee-Shop die passenden lateinamerikanischen Spezialitäten.

Ausflug nach Wissembourg

Am Donnerstag, den 5. Juli fuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c nach Wissembourg, um die hübsche, elsässische Stadt kennenzulernen und um ihr Französisch auszuprobieren, das sie seit zwei Jahren lernen. Schon bei der Abfahrt deutete sich an, dass dies der einzige Regentag der Woche werden würde. Nichtsdestotrotz besichtigten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Stadt und lösten dabei die Fragen der Stadt-Rallye. Anschließend

kauften alle für ein gemeinsames Picknick in französischen Läden (boulangerie, pâtisserie, épicerie...) ein, was dann wegen des anhaltenden Regens in der Bahnhofsvorhalle stattfand. Von einigen Erfolgserlebnissen mit dem Französischen wurde berichtet, und die Sieger der Rallye freuten sich über eine Packung „Carambar“ (französische Kaugummis).

Anne-Frank-Realschule

Erstes Etappenziel erreicht – aber die Reise geht weiter....

Abschlussfeier an der Anne-Frank-Realschule



Sechs Jahre – das ist eine lange Zeitspanne, in der man viel erleben und auch Neues in sich aufnehmen kann. Besonders dann, wenn diese sechs Jahre in einen Lebensabschnitt fallen, der von vielen Entwicklungen geprägt ist, wie das bei Jugendlichen der Fall ist. Nach sechs Jahren ihrer Entwicklungsreise an der Anne-Frank-Realschule war für 87 Absolventinnen und Absolventen der 10. Klassen mit dem Zeugnis der Mittleren Reife ein wichtiges Zwischenziel erreicht. „Die Reise geht weiter ...2018“ hatten die Schülerinnen und Schüler als Motto über ihre Abschlussfeier am Samstag, 7.7. gestellt, und Bühne, Einladungen und Eintrittskarten waren mit entsprechenden Motiven dekoriert und verziert. Und dass die Lebensreise immer weitergeht, spiegelte auch die graphische Gestaltung der Jahreszahl wieder: Wir sind unser ganzes Leben lang unendlich unterwegs und auch lebenslanges, endloses Weiterlernen gehört zum unverzichtbaren Rüstzeug für eine lebenslange Weiterreise.

Nach einer gelungenen Einstimmung durch die Band des Musikkurses der Klassen 10 begrüßte Konrektorin Frau Steimer die Anwesenden und dankte den Mitwirkenden in den Bereichen Technik, Musik, Dekoration und Organisation. Sie gab einen Ausblick auf das kommende Programm und übergab das Wort an Frau Kirchgäßner. Die Rektorin griff das Motto des Tages auf und schickte die Schülerinnen und Schüler mit Bildunterstützung zu Reisezielen, die ihnen eventuell die entsprechenden Klassenlehrerinnen als lohnend empfohlen haben könnten: Die Route de la Grande Corniche in Frankreich zum Stu-

dium französischer Lebensart, die Serra de Tramunta auf Mallorca für mathematische Betrachtungen, den Ring of Kerry in Irland für englische Sprachstudien oder nach Italien zwecks Studiums der Antike. Überall kann man Neues erleben, Altes wiederentdecken und die Wahrheit der alten Volksweisheit, dass Reisen bildet, am eigenen Leib erfahren. Auch der alte Hippy-Bus Fillmore aus dem Film „Cars“ wurde den Absolventen als Beispiel empfohlen in Sachen Individualität und Selbstbestimmtheit. Einige Tipps für das nötige Gepäck gab sie den 10ern auch noch mit auf den Weg, genauso wie den Rat auch mal Pause zu machen und das Gespräch mit anderen Reisenden zu suchen.

Die Band begeisterte mit „Don't matter now“ von George Ezra, diesmal eindrucksvoll gesanglich unterstützt von weiteren Mitgliedern des Musikkurses 10, bevor mit der Verleihung der Sonderpreise ein erster Höhepunkt der Veranstaltung erreicht war. Die Fördergemeinschaft der Anne-Frank-Realschule lobte wie in jedem Jahr einen Sozialpreis aus, für herausragendes Engagement über den Unterricht hinaus. Ausgezeichnet wurde ein Schüler der 10b für seine treue Mitarbeit in der Event-Technik über viele Jahre. Sogar an der eigenen Abschlussfeier zeichnete er mit für das richtige Licht und den korrekten Ton verantwortlich. Für jahrelanges und sehr aktives Engagement bei den Schulsanitätern und der Ausbildung des Nachwuchses in diesem Bereich in der gleichnamigen AG wurden 5 Schülerinnen und Schüler von der Fördergemeinschaft geehrt.

Einen weiteren Preis im Fach Technik lobte der Kooperationspartner der AFR, die Firma Sonotronic aus Ittersbach aus. Er wurde dem Preisträger für herausragende Leistungen in diesem Fach von Herrn Keppler, Firma Sonotronic überreicht, der extra für die Preisverleihung angereist war.

„Yes we can“, ein weiterer Titel der Band, leitete die feierliche Zeugnisübergabe durch die jeweiligen Klassenlehrerinnen und die Schulleitung ein. Alle 87 Absolventinnen und Absolventen wurden namentlich auf die Bühne gerufen, bekamen ihre Zeugnisse überreicht und durften den Augenblick genießen. Anschließend galt es für 27 Absolventinnen und Absolventen, die für ihre Leistungen mit einem Lob oder Preis geehrt wurden, noch einmal vorzutreten und die Ehrungen in Empfang zu nehmen.

Nachdem alle Umschläge verteilt und alle Urkunden überreicht worden waren, hatten die Schülerinnen und Schüler das Wort und führten durch den zweiten Programmteil, der mit einer Diashow der Klasse 10a mit Bildern aus den Anfangstagen, dem Schullandheim in Klasse 7 und der Abschlussfahrt nach Amsterdam begann. Dann kam ein Beitrag der Klasse 10c, die in einem kleinen Video

einen Einblick in ihren Unterrichtsalltag gewährte, sowie einer Textcollage der Klasse 10d, bei der über kreative Antworten und Wortmeldungen aus dem Unterricht gelacht werden durfte.

Anschließend wurde das offizielle Programm beendet und der gemütliche Teil des Vormittags eingeläutet: Entspanntes Beisammensein im Hof des Schulzentrums, wobei die Eltern und Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen mit einem leckeren Buffet und gekühlten Getränken für das leibliche Wohl und das fröhliche Ambiente sorgten.

Gegen 14:00 Uhr klang die Feier aus und das nächste Etappenziel Berufsausbildung oder weiterführende berufliche Schule kann in den Blick genommen werden. Die Schulgemeinschaft der AFR wünscht allen Absolventinnen und Absolventen eine gute Reise.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Glanzvolle Abschlussfeier



Mit knackigem Sound begrüßte die Schulband „Mastersounds“ unter der Leitung von Fr. Karcher die festlich gekleideten Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen, die erwartungsvoll in die liebevoll dekorierte Stadthalle strömten.

Umrahmt von den Titeln „She's so high“ und „Feeling Good“ von der Schulband blickten die Elternvertreterinnen Frau Ochs und Frau Brunken in ihrer Rede zurück auf die Schulzeit der Jugendlichen, betonten die Wichtigkeit der gemeinsamen Arbeit in der Schulgemeinschaft und wünschten den Absolventen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute. Die Schulband „Mastersounds“ bestehend aus Schülern der 5. bis zur 10. Klasse spielt die Arrangements, die Frau Karcher auf professionelle Art und Weise selbst erstellt.

In ihrer Ansprache hoben die Sprechsprecher Max van Broek und Denat Tesfai, die den Abend auch moderierten, die prägende, aber so schnell vergehende Schulzeit hervor, in der die Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen und dann fast Erwachsenen stattfindet.

Daran schloss sich die lang ersehnte Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrer an die einzelnen 10. Klassen. In der 10a gab es zudem 14 Klassenpreise (Ellen Kronimus, Noah Kohm, Hannah

Böhnert, Lea Bricka, Stephanie Ohnweiler, Marla Kastner, Darius Kopp, Jan Pacilio, Hannah Rubel, Jil Oesterle, Markus Kassel, Franziska Kunz, Tobias Grunwald, Max Stölzel) und drei Belobigungen (Nico Himmelsbach, Melanie Salla, Joshua Bertsch). Schulleiter König konnte anschließend in der 10a den Preis für die beste Leistung von allen Zehntklässlern in NWA an Stephanie Ohnweiler und den MuM-Preis an Ellen Kronimus überreichen.

In der 10b erhielten nach den Zeugnissen sieben Schülerinnen und Schüler einen Klassenpreis (Ann-Cathrin Guldendpfennig, Katharina Wunsch, Vivien König, Dünya Aydingül, Nina Kohler, Alessia Yamac, Michelle Ortiz) und sechs eine Belobigung

(Galadriel Hauser, Celine Fraß, Naemi Glauner, Lara Höfele, Elias Jörgler, Malte Brunken). Malte Brunken wurde für die schulbesten Leistungen in Mathematik und Dünya Aydingül in Französisch ausgezeichnet. Den Naturkundepreis des Naturkundemuseums erhielt Katharina Wunsch.

Der Rap-Song „Sky is the Limit“, von Noah Kohm („The Smeesh“) und Markus Kassel setzte einen weiteren musikalischen Akzent in dieser Feier.

Auch die 10c freute sich über das Bestehen der Mittleren Reife und die sieben Klassenpreise für Adrian Axtmann, Jann Gloede, Selina Winter, Selina Klenk, Princessa Zschenderlein, Luisa Acker, Malena Dieng und die drei Belobigungen für Victoria Liebrecht, Jana Becht und Jana Hinkel. Für sehr gute Leistungen in Deutsch bekam Princessa Zschenderlein einen Schulpreis von Herrn König überreicht.

In der Klasse 10d gab es nach den Zeugnissen sieben Klassenpreise (Julien Humbert, Natalie Smekal, Yannik Mionskowski, Marius Ochs, Tim Argast, Aden Aydingül und Jennifer Tillner) und fünf Belobigungen (Petra Bogdanovic, Anna Hartmann, Alisson Krause genannt Barmann, Simon Kunze, Berivan Sagdic). Julien Humbert erhielt auch einen NWA-Preis. Gleich in vier Fächern zusätzlich ausgezeichnet wurde Natalie Smekal; sie erhielt Preise in den Fächern Deutsch, Englisch, NWA und Technik.

Schulbester mit der Traumnote 1,0 ist Julien Humbert.

Mit dem Preis der Museumsgesellschaft in Bildender Kunst, der noch nicht eingetroffen ist, wurde Jil Oesterle aus der 10a geehrt. Sie wird außerdem nächste Woche den Bundespreis beim Europäischen Wettbewerb erhalten.

Nach diesen vielen erfreulichen und begeistert applaudierten Auszeichnungen ergriff Realschulrektor Uwe König das Wort. In seiner eindrücklichen Rede beschrieb er den Trend unserer Zeit, alles und jeden immer wieder zu bewerten, z.B. im Sport und im Internet. Auch in der Schule muss bewertet werden, al-

lerdings nur der momentane Leistungsstand. Wichtig ist, dass die Bedeutung der Noten nicht überschätzt werden darf. „Die große Gefahr besteht aber darin, dass wir diese Noten nicht nur als Bewertung unserer Leistung sehen – sondern auch unserer Person!“, führt der Schulleiter aus. Er rief den Schülern zu: „Freut euch über eure Noten, ihr habt sie mit Fleiß verdient – aber wisst auch, dass in euch unendlich viel mehr steckt, als diese Zahl jemals ausdrücken könnte.“ Die Jugendlichen sollten Mut zu eigenen Entscheidungen ohne Angst vor dem Scheitern haben und hungrig auf Neues sein.

Außerdem den anderen nicht aus dem Blick verlieren und dankbar sein für alles Gute, das wir besitzen.

Die anschließende Pause beim reichhaltigen Buffet bot Gelegenheit zu Begegnungen, Gesprächen und Fototerminen. Im inoffiziellen Teil stellten die einzelnen Klassen ihre Beiträge vor.

Die verschobene Deutschprüfung, die in Baden-Württemberg rund 40 000 Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Lehrer betraf, war das Thema gleich zweier Klassenvideos. Die 10a drehte einen Film über „Die gestohlene Deutschprüfung“.

Anschließend brachten Noah Kohm und Frau Steiner noch ein Lied aus der Feder des Rappers Noah Kohm „Erste Liebe“ zum Vortrag. Die Schülerinnen und Schüler der 10c präsentierten in ihrem Film witzig verschiedene popkulturelle Zitate aus diversen Tanzfilmen und Musikvideos vor schulischer Kulisse. Die Deutschpreisträgerin Princessa Zschenderlein reflektierte in ihrem Poetry Slam die Schulzeit und deren Ende. Das Thema der verschobenen Deutschprüfung inspirierte auch die 10b zu einem selbst gedrehten Video. Klassenübergreifend musizierten zwei Zehntklässler: Denat Tesfai aus der 10c sang zum Abschied das Lied „Everywhere I go“ von Miley Cyrus, auf dem Flügel begleitet von Aden Aydingül aus der 10d. Das Klassenprogramm der 10d beinhaltete zuerst ein Video über die von der Realität völlig abweichenden Vorstellungen mancher Lehrer über das Verhalten ihrer Schüler und ein Kinderbilderrätsel.

Wie jedes Jahr nahmen mit dem Lied „It's Time to say Goodbye“, gesungen von Frau Steiner, alle Absolventen der Wilhelm-Lorenz-Realschule voneinander Abschied, aufgeheitert durch eine Polonaise zu „Quando, quando“, gesungen von Frau Steiner und Herrn Woiwoda.

Herr König dankte den beiden Elternvertreterinnen Frau Ochs und Frau Brunken für die hervorragende Organisation, allen Eltern und Schülern der 9. Klassen für ihre Mithilfe im Service und allen anderen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Abends beigetragen haben.

Schillerschule

Alles abgeräumt – Leichtathleten holen 2018 sämtliche Titel

Wer die Berichterstattung über die Schillerschul-Leichtathleten im Amtsblatt der letzten Jahre verfolgt hat, der weiß, dass eigentlich keine Steigerung dieser Erfolgsserie mehr möglich war. Aber nun hat die Truppe von Sportlehrer Jens Bender selbst dies noch bewerkstelligt: Es gelang zum ersten Mal, alle möglichen Titel innerhalb eines Jahres an die Alb zu holen. Zunächst gewann man im Winter in der Messe Rheinstetten die Karlsruher Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften im Vorfeld des internationalen Indoor-Meetings, im Juni belegten sowohl die Mädchen als auch die Jungen bei den Kreisfinals im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ den ersten Platz und am letzten Donnerstag triumphierten schließlich beide Teams auch beim Regierungspräsidiumsfinale und krönten sich damit zur unangefochten besten Leichtathletik-Grundschule in Nordbaden. Fünf große Titel im Jahre 2018 – es fällt schwer, hierfür die passenden Superlative zu finden. Das vorerst letzte Kapitel dieser nicht enden wollenden Erfolgsgeschichte wurde vor einer Woche im Stadion von Langensteinbach geschrieben. Jeweils acht Grundschulen hatten sich über die Kreisfinals für das RP-Finale qualifiziert, also die aktuell besten Mannschaften der Region zwischen Mannheim, Bühl, Freudenstadt und Wertheim. Die neben Jens Bender auch von Tanja Dworschak betreuten Schillerschul-Athleten zeigten nicht nur in den einzelnen Disziplinen Hindernissprint, Zonenweitsprung, Heulerweitwurf und 8x50m-Hindernisstafel ihre herausragenden Qualitäten, sondern präsentierten sich auch als vorbildliches Team, das sich gegenseitig unterstützte und den Konkurrenten ein fairer Gegner war. Ettlingen kann stolz sein auf diese jungen Sportler!

Thiebauthschule

Urwald im Musikrausch

Am Dienstagnachmittag war in der Aula der Thiebauthschule mal wieder jeder Platz besetzt, weil der Schulchor zu einem großen Konzert geladen hatte. Unter der Leitung von Ingrid König und begleitet von Thomas Turek am Klavier wurden viele Lieder zum Thema Urwald zum Besten gegeben.

Eröffnet wurde der Nachmittag – selbstverständlich – mit der Thiebauthymne, die seit einigen Jahren zum festen Repertoire des Chores gehört.

Anschließend führte die Pupfklasse unter Leitung von Eva Baader vom Mandolinenorchester Ettlingen vier Stücke auf. Seit einigen Jahren besteht diese Kooperation zwischen der Schule und dem Verein. Die beteiligten Kinder spie-

len zum Teil erst seit einem halben Jahr Mandoline oder Gitarre, und es war beeindruckend, wie gut sie bereits zusammen harmonierten.

Was nun folgte, war eine kleine Geschichte, die von Viertklässlern verfasst worden war und vorgelesen wurde:

Was tut man, wenn man zufällig mitbekommt, dass ein kleines Äffchen in einem Paket von einem Lastwagen fällt, das furchtbar Heimweh hat und wieder zurück nach Afrika möchte?

Fritz, einem netten Jungen aus der Thiebauthschule, seinem Papagei Jimba und seinem Hund Spitz Witzelwitz ist genau das passiert. Deshalb musste er sofort nach Afrika aufbrechen, um das verängstigte Äffchen wieder zurückzubringen. Dabei erlebten sie einige spannende Abenteuer.

Diese Geschichte wurde von vielen Liedern des Chores untermalt. Dabei erklang auch so mancher flotte Kanon und ein Rap. Auch die Flötengruppe kam zum Einsatz: Elke Schuler von der Musikschule gibt nämlich an der Thiebauthschule Flötenunterricht für Erstklässler, und natürlich waren die Kinder sehr stolz, dass sie sich mit zwei Flötenstücken an dem großen Konzert beteiligen durften.

Beim großen Finale, dem Urwaldsong von Peter Schindler, kam dann sogar noch die Musikprojektgruppe zum Einsatz, bestehend aus Drittklässlern, die in den vergangenen Wochen Rhythmusinstrumente hergestellt hatten und dem Publikum mit ihren Trommeln ein richtiges Urwald-Feeling bescherten.

Selbstverständlich sparte das begeisterte Publikum nicht mit Applaus! Zur Belohnung durften dann die Zuschauer selbst bei der Zugabe mitsingen. Und alle waren sich wieder einmal einig, dass dieses Konzert ein wahrer Hörgenuss war!

Pestalozzischeule

Besuch bei der Feuerwehr

Zum Abschluss des Sachunterrichtsthemas „Feuer“ besuchten die 4. Klassen der Pestalozzischeule die freiwillige Feuerwehr in Ettlingen. Am besten gefallen hat allen, dass man in einem echten Feuerwehrauto sitzen durfte. Es wurde aber auch viel Neues gelernt: Wozu die Ausrüstung benötigt wird, welches Feuerwehrauto wann zum Einsatz kommt und wie ein Feuerwehrmann in voller Ausrüstung aussieht. Beeindruckend fanden viele Kinder, wie schwer die Ausrüstung ist. Neben vielem, was es zu schauen und anfassen gab, wurde aber auch noch einmal eindrucksvoll von Frau Baureithel verdeutlicht, wie sich Kinder bei einem Brand verhalten sollten. Nun hoffen wir, dass einige Lust haben, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen, was ab 10 Jahren möglich ist.

Gartenschule

„Rettung in letzter Sekunde“

Nachdem sechs Tage vor dem großen Sommerfest mit 75 Personen, darunter Kinder, Eltern und Freunde des Schulkindergartens an der Gartenschule, der Sponsor für Brot und Würstchen abgesprungen ist, war es für den Filialleiter des EDEKA Piston in Ettlingen West keine Frage, spontan einzuspringen.

Der Kontakt zum Schulkindergarten besteht schon lange, da die Kinder seit Jahren für das Kochen und Backen im Schulkindergarten einkaufen und es ein sehr beliebter Lernort für die Mitarbeiter ist. Somit konnte am Mittwoch, dem Tag des Festes, die gespendete Ware von drei Kindern des Schulkindergartens unter der Leitung von Bettina Brennfleck freudig entgegengenommen werden. Natürlich konnten sich die Kinder von der leckeren Wurstware gleich selbst überzeugen: Mitarbeiter Herr Schmitt und Frau Reichert gaben ihnen eine Wienerle-Kostprobe.



Das Fest war ein voller Erfolg und die Würstchen konnten bei Sonnenschein im Hof genossen werden. Herzlichen Dank an das EDEKA Team!

Bertha-von-Suttner-Schule

Abitur: Landkreispreis im zweiten Jahr in Folge an Schülerin der „Bertha“

Bei der Abiturfeier am 12. Juli in der Badnerlandhalle in Neureut begrüßte Schulleiterin Kerstin Hollwedel die anwesenden Gäste. Alle 94 SchülerInnen hatten Grund zur Freude, denn sie konnten sich über die erreichte Hochschulreife freuen und zahlreiche von ihnen erhielten zusätzliche Auszeichnungen für besondere Leistungen in einzelnen Fächern. Einer Schülerin wurde eine besondere Ehre zuteil: Rahel Menges erhielt den Landkreispreis für das beste Abitur mit der höchsten Punktzahl innerhalb des Landkreises Karlsruhe. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel war bei der Feier dabei, überreichte ihr den Preis und gratulierte ihr zu ihrem sehr guten Abitur.



Folgende Schüler bekamen Preise für hervorragende Leistungen in den einzelnen Fächern:

Agrarbiologie:

Thomas Hautzinger, AG 13/1

Mathe: Mareike Lenz, SG 13

Pädagogik/Psychologie:

Mareike Lenz, SG 13

Englisch: Anton Seemann, AG 13/1

Spanisch: Lorena Schüssler, SG 13

Biotechnologie: Rahel Menges, BTG 13/1 (Auszeichnung BioPro)

Rahel Menges, BTG 13/1

(Preis von Agilent)

Sophia Michaelis, BTG 13/1

(Preis von Agilent)

Benedikt Reith, BTG 13/2

(Preis von Agilent)

Chemie: Benedikt Reith, BTG 13/2

Sport: Niklas Obert, BTG 13/2

Sarah Leibrock, AG 13/2

Deutsch (Scheffelpreis):

Pauline Wegener, SG 13

Physik: Mareike Lenz, BTG 13/1

Sophia Michaelis, BTG 13/1

Einen Buchpreis erhielt Rahel Menges für die beste Gesamtleistung.

Folgende SchülerInnen erhielten einen Buchpreis für einen Schnitt von 1,0 bis 1,4:

Amaya Gandy, Thomas Hautzinger,

Anton Seemann (AG 13/1)

Luisa Deeg (AG 13/2)

Veronika Matejickova, Sophia Michaels (BTG 13/1)

Mareike Lenz, Lorena Schüssler,

Pauline Wegener (SG 13)

Lobe gab es für die SchülerInnen mit einem Schnitt von 1,5 bis 1,9:

Bettina Beißert (AG 13/1)

Linus Krüger, Franziska Kungl,

Rebecca Maria Pick (AG 13/2)

Maren Tschepke (BTG 13/1)

Tabea Bäuerle, Benedikt Reith,

Moritz Stenger (BTG 13/2)

Karen Bender, Celina-Ann Köster, Lena

Lorenz, Smilla Spang, Nathalie Wahlsdorf Kobzeva (SG 13)

Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt von der Firma Agilent, mit der die Schule kooperiert, einen Lautsprecher, der gleichzeitig eine Powerbank ist.

Des Weiteren gab es von Agilent für die drei besten SchülerInnen im Fach Biotechnologie einen Amazon-Gutschein und Rahel Menges bekam zudem noch die Zusage für einen Praktikumsplatz bei dem Technologieunternehmen in Waldbronn.

Für die zur Verfügung gestellten Preise möchte sich die Schule herzlich bedanken und sie wünscht den Abiturientinnen und Abiturienten für die Zukunft alles Gute.

Heisenberg-Gymnasium

Abitur 2018, Heisenberg-Gymnasium Ettlingen

Wir gratulieren unseren 28 Abiturientinnen und Abiturienten, die alle bestanden haben, und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Der Durchschnitt aller Ergebnisse liegt bei 2,2.

Folgende **Preise** wurden vergeben:

Preise für **sehr gute Gesamtleistungen**: (Durchschnitte 1,1 bis 1,5) Fynn Klarhof (Jahrgangsbester 1,1), Annika Groth, Selina Zeh, Jana von Dielingen, Julia Langer, Konstantin Pfitzer, Maximilian Wolfrum

Scheffel-Preis (Deutsch und Literatur): Jana von Dielingen

Buchpreis und Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG): Annika Groth

Mitgliedschaft in der DPG: Fynn Klarhof, Niels Maier, Selina Zeh

Abiturientenpreise der Deutschen Mathematiker-Vereinigung: Annika Groth, Julia Langer

Alfred-Maul-Gedächtnismedaille (Sport): Selina Zeh

Abiturientenpreis des Verbandes Deutscher Schulgeographen: Annika Groth

Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker: Julia Langer

Weitere **Fachpreise**:

Englisch: Johannes Korn, Jana von Dielingen, Maximilian Wolfrum, Fynn Klarhof, Annika Groth, Konstantin Pfitzer

Mathematik: Fynn Klarhof
Sport: Konstantin Pfitzer

Geographie: Jana von Dielingen

Vorschlag „Studienstiftung des Deutschen Volkes“: Fynn Klarhof

Preise für vorbildliches Engagement in der schulischen Gemeinschaft:

Sophia Schneider und Fynn Klarhof

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes Ettlingen mit Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eine Stelle als

Ingenieur/in Tiefbau (Bachelor / Master)

neu zu besetzen.

Zum vielseitigen Aufgabengebiet gehören insbesondere die Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung städtischer Straßen- und Kanalbaumaßnahmen (Neubau und Sanierung). Hinzu kommen Projektsteuerungsarbeiten.

Wir erwarten neben dem abgeschlossenen Studium

- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeiten, sicheres Auftreten und Engagement
- Erfahrungen im Vergaberecht (VOB, VOL, HOAI)
- möglichst einschlägige Berufserfahrungen

Für diese verantwortungsvollen Tätigkeiten mit Gestaltungselementen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Entwicklungsperspektiven. Wir bieten eine flexible und attraktive Arbeitszeitgestaltung, gute Fortbildungsmöglichkeiten, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung sowie ein verbilligtes Job-Ticket für die Nutzung des KVV. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres mit der Option zur Weiterbeschäftigung nach Bewährung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.08.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-419 (Herr Wagner, Tiefbauabteilung) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung“ lag in der Zeit vom 22.02.2018 bis einschließlich 26.03.2018 bereits öffentlich aus. Als Ergebnis der durchgeführten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) haben sich Änderungen / Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfes ergeben. Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erfolgt deshalb eine erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll den planungsrechtlichen Rahmen zur Realisierung eines innerstadtnahen Wohnquartiers für unterschiedliche Zielgruppen und Generationen mit Wohnungen im Miet- und sozialgeförderten Wohnbebauung schaffen.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 4.540 m² und ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 15.12.2017 zu entnehmen.

Die Änderungen / Ergänzungen der Planung betreffen bei gleichbleibenden Planungszielen insbesondere folgende Punkte:

- Aktualisierung der artenschutzrechtlichen Ersteinschätzung 2018
 - Ergänzendes Gutachten zum Artenvorkommen von Reptilien (Zauneidechse)
 - Ergänzung der Festsetzung zu Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft / Ökologische Baubegleitung
 - Klarstellende Ergänzung des Schalltechnischen Untersuchungsberichts Sportpark Ettlingen (Baggerloch) des angrenzenden Bebauungsplans Nr. 1-090-0 „Sportpark Ettlingen (Baggerloch)“
 - Ergänzung der Schalltechnischen Untersuchung zum Thema Außenwohnbereiche
 - Ergänzung der Festsetzung zum Schallschutz / Außenwohnbereiche
- Erneut öffentlich ausgelegt werden der Entwurf des geänderten Bebauungsplans „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem.

Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung“ mit Textfestsetzungen und Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplänen, Begrünungs- und Freiflächenplan sowie im Rahmen des Verfahrens erstellte Gutachten (Artenschutz, Schall, Luftschadstoffe, Boden). Gleichzeitig wird die in diesem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zitierte DIN-Vorschrift 4109 „Schallschutz im Hochbau“ zur Einsicht bereitgehalten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- § **Artenschutzfachliche Ersteinschätzung** des Büros ALAND vom 16.11.2016 sowie **Aktualisierung artenschutzrechtliche Ersteinschätzung 2018** des Büros ALAND vom 16.07.2018, insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung besonders und streng geschützter Tier- und Pflanzenarten.
- § **Bewertung Zauneidechsen nachweis Mai 2018 im Planbereich** des Büros Landschaftspflege und Naturschutz Leibertingen vom 10.06.2018, insbesondere zum Artvorkommen von Reptilien (Zauneidechse) und geeigneten Schutz- und Ersatzmaßnahmen.
- § **Schalltechnische Untersuchung** des Ingenieurbüros Köhler & Leut-

wein vom 08.09.2017 mit Ergänzung vom 16.07.2018, insbesondere zu Fragen des Straßenverkehrs- und Sportanlagenlärms sowie erforderlichen (passiven) Schallschutzmaßnahmen.

- § **Schalltechnische Untersuchung zum Sportpark Ettlingen (Baggerloch)** des Ingenieurbüros Modus Consult vom April 2014, insbesondere zu Fragen des Straßenverkehrslärms, Gewerbelärms und Sportanlagenlärms sowie erforderlichen Schallschutzmaßnahmen.
- § **Luftschadstoffgutachten** des Ingenieurbüros Lohmeyer vom Oktober 2017, insbesondere zu Fragen der Luftschadstoffbelastungen durch den Verkehr.
- § **Geotechnisches Gutachten** der GHJ Ingenieursgesellschaft vom 28.11.2017, insbesondere zur Beschaffenheit des Baugrunds.
- § **Umwelttechnischer Ergänzungsbericht** der GHJ Ingenieursgesellschaft vom 04.12.2017, insbesondere zu Fragen von Schadstoffbelastungen in den angetroffenen Böden (Altlasten).
- § **Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen/Luftbildauswertung** durch das Regierungspräsidium Stuttgart - Kampfmittelbeseitigungsdienst -

vom 04.12.2017, insbesondere hinsichtlich des Vorhandenseins von Bombenblindgängern.

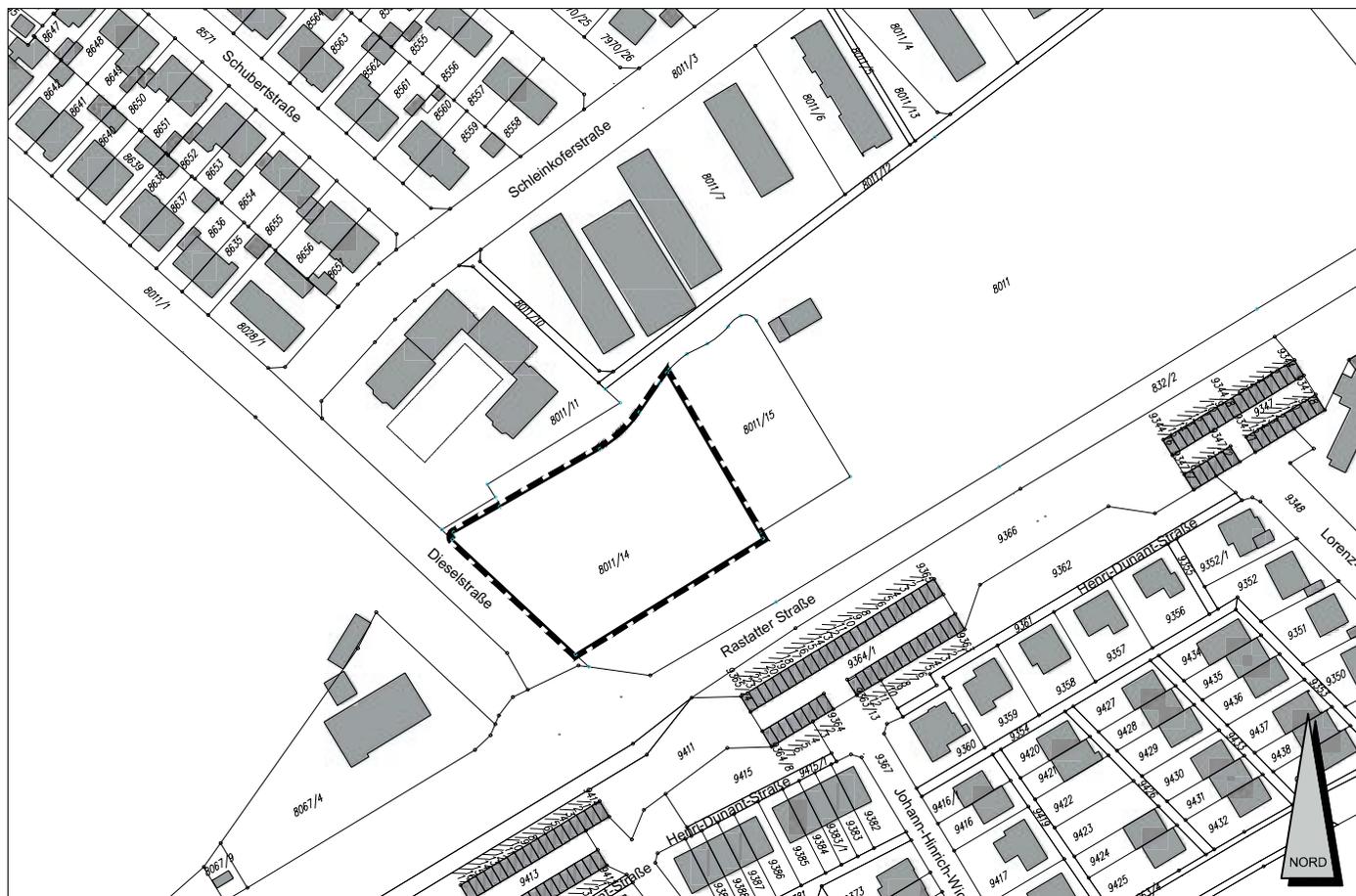
- § Das Plangebiet liegt in der **Schutzzone III B des Wasserschutzgebietes „Mörscher Wald“**.
- § Es werden darüber hinaus **grünordnerische Maßnahmen** zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt.

Die erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung“ mit Textfestsetzungen und Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplänen, Begrünungs- und Freiflächenplan sowie im Rahmen des Verfahrens erstellte Gutachten (Artenschutz, Schall, Luftschadstoffe, Boden) findet gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Sätze 1 bis 3 BauGB statt:

vom 27.07.2018 bis einschließlich 13.08.2018

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen
Planungsamt
Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss
76275 Ettlingen



Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung", Übersichtslageplan

Zeit der Auslegung

Montag bis Mittwoch: 9:00 bis 12 Uhr
und 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Ergänzend können alle Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden.

Es werden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:
Während der Auslegungsfrist können **Stellungnahmen** – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – **gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB nur zu den geänderten und ergänzten** – in den Unterlagen farblich gekennzeichneten – **Sachverhalten** abgegeben werden. Nicht

fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.
Ettlingen, 19.07.2018
gez. Wassili Meyer-Buck
Planungsamt

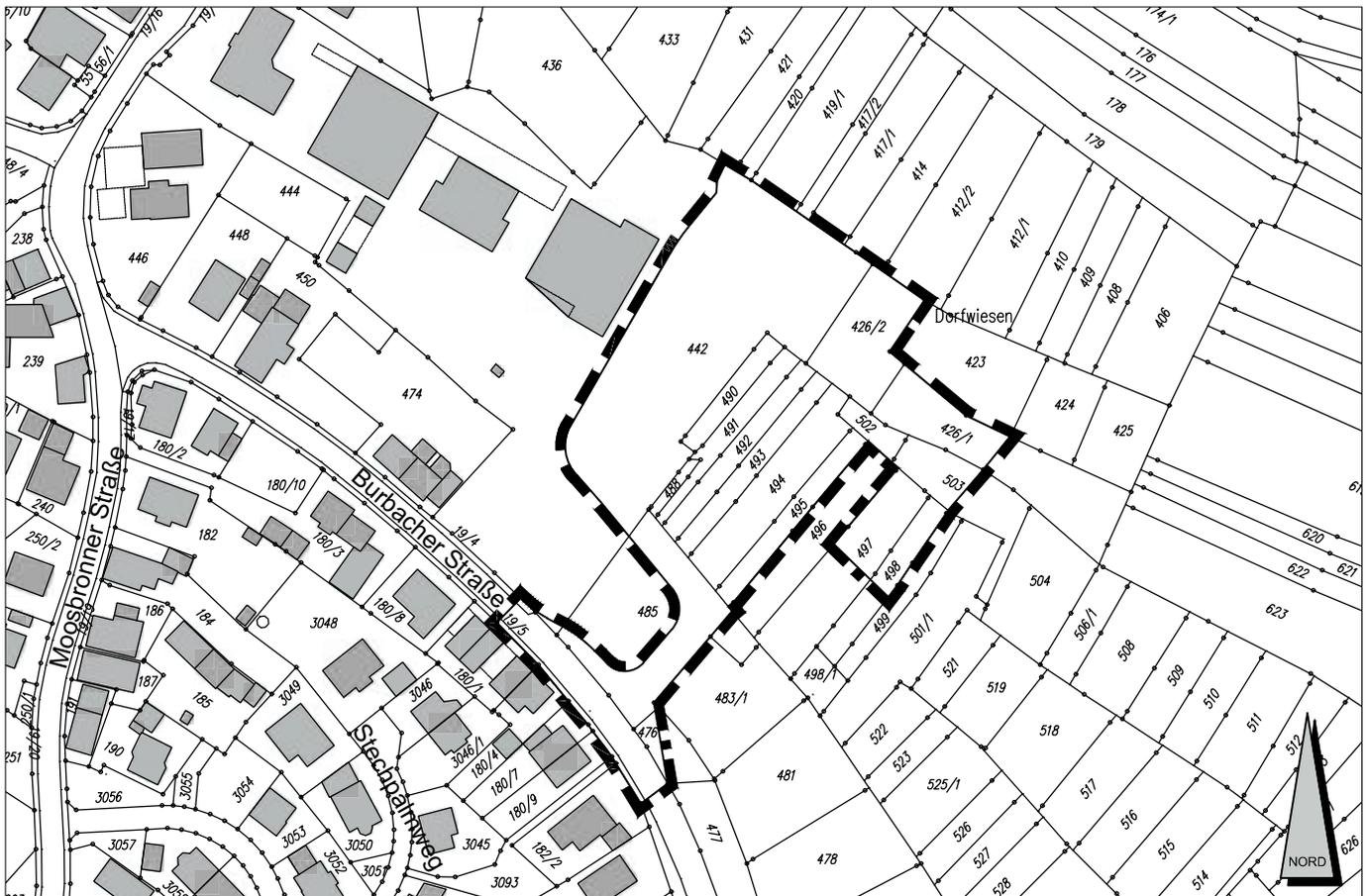
Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum Schöllbronn“

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat auf Antrag des Vorhabenträgers in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2018 den Beschluss gefasst, das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum Schöllbronn“ gemäß § 12 BauGB als Bebauungsplan unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB sowie als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB einzuleiten. Ebenfalls hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in dieser öffentlichen Sitzung den Entwurf des vorhabenbezogenen

Bebauungsplans „Seniorenzentrum Schöllbronn“ mit Textfestsetzungen und Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplänen, Begrünungs- und Freiflächenplan, den im Verfahren erstellten Gutachten (Artenschutz, Schall, Boden) sowie den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Seniorenzentrum Schöllbronn“ soll den planungsrechtlichen Rahmen zur Realisierung eines Seniorenzentrums mit 60 Pflege- und Wohneinheiten für ältere

Menschen schaffen. Damit soll - vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung - der bestehende Bedarf an altersgerechten Wohn- und Pflegeplätzen für Senioren gedeckt werden. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum Schöllbronn“ umfasst eine Fläche von ca. 0,87 ha und ist dem beigefügten Übersichtslageplan I vom 30.04.2018 zu entnehmen. Die planexterne Fläche, welche den erforderlichen artenschutzrechtlichen Ausgleich hinsichtlich des „Großen Feuerfalters“ gewährleistet (Ersatzmaßnahme) umfasst ca. 0,11 ha im Gewinn „Dorf-



Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Seniorenzentrum Schöllbronn", Übersichtslageplan I
Planungsamt Ettlingen 30.04.2018

wiesen“, südwestlich des Dorfwiesenbaches, und ist aus dem beigefügten Übersichtslageplan II vom 30.04.2018 ersichtlich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Artenschutzrechtliche Prüfung des Instituts für Botanik und Landschaftskunde vom 24.04.2018, insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung besonders und streng geschützter Tierarten (Zauneidechse, Großer Feuerfalter und Spanische Flagge) - und Pflanzenarten sowie geeigneten CEF- und FCS-Maßnahmen.
- Formblatt zur artenschutzrechtlichen Prüfung, insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung der besonders geschützten Tierart „Zauneidechse“.
- Formblatt zur artenschutzrechtlichen Prüfung insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung der streng geschützten Tierart „Großer Feuerfalter“.
- Artenschutzrechtliche Ausnahme für den „Großen Feuerfalter“ vom 27.03.2018.
- Schalltechnische Untersuchung durch das Ingenieurbüro für Bauphysik vom 08.02.2018, insbesondere zu Fragen des Straßenverkehrslärms und erforderlichen (aktiven) Schallschutzmaßnahmen.
- Geo- und umwelttechnisches Gutach-

ten der augeon GmbH & Co.KG vom 28.11.2017, insbesondere zur Beschaffenheit des Baugrunds im Bereich der künftigen Erschließungsstraße.

- Geo- und umwelttechnisches Gutachten der augeon GmbH & Co.KG vom 29.03.2018, insbesondere zur Beschaffenheit des Baugrunds im Bereich der Burbacher Straße.
- Baugrunduntersuchung (Geotechnischer Bericht) durch die gbm (Gesellschaft für Baugeologie und -meßtechnik bmH) vom 08.08.2014, insbesondere zur Beschaffenheit des Baugrunds auf dem künftigen Vorhabengrundstück.
- Es werden darüber hinaus grünordnerische Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Textfestsetzungen und Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplänen, Begrünungs- und Freiflächenplan sowie den im Verfahren erstellten Gutachten und der in diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan zitierten DIN-Vorschrift 4109 „Schallschutz im Hochbau“ findet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB statt:

vom 27.07.2018 bis einschließlich 27.08.2018

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen
Planungsamt
Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss
76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

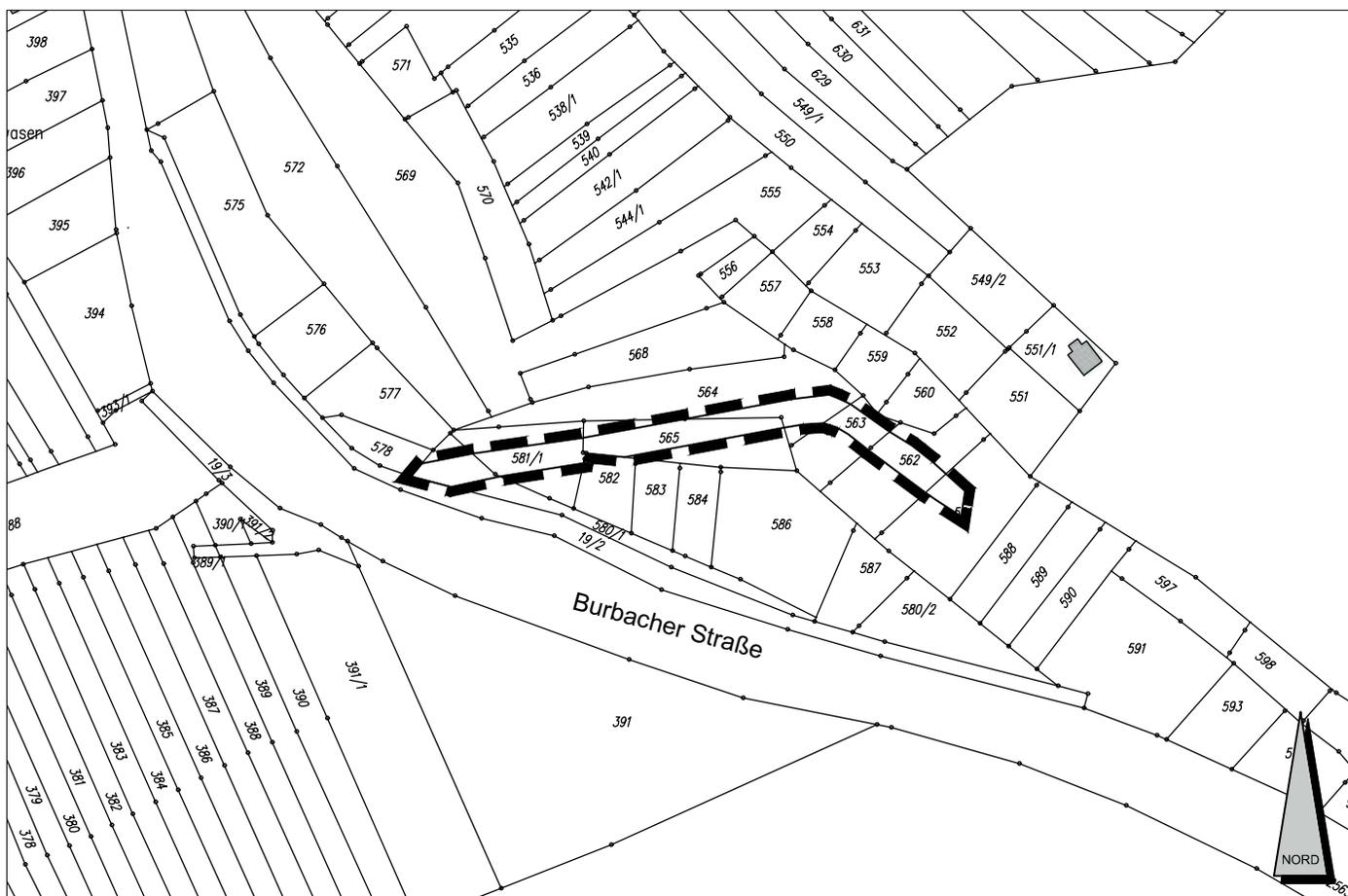
Montag bis Mittwoch: 9:00 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Ergänzend können alle Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden.

Es werden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Während der Auslegungsfrist können **Stellungnahmen** – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Ettlingen, 19.07.2018
gez. Wassili Meyer-Buck
Planungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Seniorenzentrum Schöllbronn", Ersatzmaßnahme für den "Großen Feuerfalter", Übersichtslageplan II
Planungsamt Ettlingen

Mitteilungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe
- untere Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

vom 05.07.2018
über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht
Flurbereinigung
Karlsbad-Mutschelbach (A 8)

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen durch Änderungsbeschluss Nr. 2 vom 25.06.2018 zur einfachen Änderung des Planes nach § 41 FlurbG (Einbau von Rohrdurchlässen, geänderte Linienführung eines Rasengitterweges, Ausweisung eines Grünweges und Bau eines zusätzlichen Grabens) in der Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach (A 8) für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Es sind keine erheblichen negativen Auswirkungen auf Schutzgüter zu erwarten. Die geplanten Änderungen sind geringfügiger Art. Die geänderte Linienführung des Rasengitterweges hat eine Verkürzung der Ausbaulänge zur Folge. Die Neuanlage des Grünweges erfolgt auf einer bereits vorhandenen Fahrspur. Letztendlich bedeuten die Änderungen einen geringeren Eingriff in den Naturhaushalt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3373) eingesehen werden.

gez. Pils

Ausbildungsplätze

Zum 1. September 2019 bzw. zum Wintersemester 2019/2020 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe **mehrere Ausbildungsplätze/Studienplätze**

**Beamtin/Beamter im mittleren
Verwaltungsdienst
(Verwaltungswirt/-in)**

Während Ihrer zweijährigen Ausbildung werden Sie alle Abteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe kennenlernen und erhalten so einen Einblick in die Vielfalt des Berufsbildes. Mit ca. 1.190 € ist die Ausbildung überdurchschnittlich vergütet. Das Regierungspräsidium bil-

det für den eigenen Bedarf aus, daher ergeben sich nach der Ausbildung sehr gute Übernahmemöglichkeiten. Bewerbungsschluss ist der 16.09.2018.

**Bachelor of Engineering,
Bauingenieurwesen –
Öffentliches Bauen**

Das dreijährige Bachelorstudium findet an den Ausbildungsorten Karlsruhe/Freudenstadt/Heidelberg/Buchen sowie an der DHBW Mosbach statt. Das Regierungspräsidium ist zuständig für die Planung und Durchführung von Bauprojekten auf sämtlichen Autobahnen, Bundes- oder Landesstraßen im Regierungsbezirk. Daher bietet das Regierungspräsidium eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung. Die Ausbildungsvergütung ist von 936 € bis 1.040 € nach Jahren gestaffelt. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium erwartet Sie ein sicherer und familienfreundlicher Arbeitsplatz. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2018.

Für Ihre Bewerbung wurde ein Onlinebewerbungsportal eingerichtet unter www.rp-karlsruhe.de, Menüpunkt „Service“: „Ausbildungsplätze“. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur jeweiligen Ausbildung und zum Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Für weitere Fragen steht Herr Ilg gerne zur Verfügung: 0721/926-3677, ausbildung@rpk.bwl.de

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

[Redacted text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 19. Juli

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Freitag, 20. Juli

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Samstag, 21. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Sonntag 22. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 23. Juli

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Le-nau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüp-purr, Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 24. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 25. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 26. Juli

Bergbahn-Apotheke, Bergbahnstra-ße 2A, 0721 49 75 76, Khe-Durlach, Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarzt-wagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr, Telefon anonym und kostenlos von Handy und Festnetz 116 111.

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung

Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd: Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, ehrenamtliche Begleitung durch qualifizierte Hospizbegleiter/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen, zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln oder in der Gruppe.

Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 - 40
info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a, 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
www.rueckenwind-pflegedienst.de,
info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) im Sachgebiet soziale Leistungen, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-293, -294.

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140

MANO Pflegeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**, Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten

ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Band „Sunday“

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Freitag, 20. Juli, 18 Uhr Ökumenische Andacht zum Stadtradeln „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (H. Maaßen, Fr. Tessen, H. Lowin) in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung im Gemeindezentrum Bruchhausen

Montag, 23. Juli, 10.40 Uhr Schulabschlussgottesdienst für die Geschwister-Scholl-Grundschule Bruchhausen in der St. Josef-Kirche

Dienstag, 24. Juli, 8.30 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst für die Grundschule Oberweier in der St. Wendelin-Kirche

Mittwoch, 25. Juli, 8.40 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst für die Erich Kästner-Grundschule Ettlingenweier in der St. Dionysius-Kirche

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Großer Kindergottesdienst für Familien aus unserer Gemeinde, Pfarrer Roija Weidhas, Dagmar Lutz; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarrei

Freitag, 20. Juli, 18 Uhr Andacht in der Kleinen Kirche Bruchhausen im Rahmen von Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 25. Juli, 8 Uhr Schulgottesdienst des AMG in der Johanneskirche; 10.30 Uhr Schulgottesdienst der Thiebauschule in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

MISSA SANCTI IACOBI

Gregorianik und Renaissance im Dialog



Kirchenkonzert mit der Choralschola Durlach und Ensemble de Tempore

MISSA SANCTI IACOBI - Jakobspilger mit Rucksack und Pilgerstab werden das Ettlinger Gesprächskonzert wohl nicht besuchen, denn nicht auf dem Camino nach Santiago de Compostela, sondern in die Klangwelt des Mittelalters und des 15. Jahrhunderts werden die Zuhörer entführt beim Konzert am Sonntag, 22. Juli, 19 Uhr in der Martinskirche. In diesem außergewöhnlichen Konzert werden alle Teile des liturgischen Messgesangs zum Fest des Apostels Jakobus (Feiertag: 25.07.) sowohl in gregorianischen Melodien als auch in mehrstimmigen Sätzen der „Jahrhundertfigur“ Guillaume Dufay (1397-1474) kurz erläutert und als musikalischer Dialog zu Gehör gebracht. Außergewöhnlich, da im heutigen Konzertleben extrem selten aufgeführt. Freier Eintritt - Spenden erbeten

KjG St. Martin

Ausblick Pfarrgrillen

Wie jedes Jahr werden wir gemeinsam am 25.07. ab 18 Uhr das Ende des Schuljahres zelebrieren. Die Pfarrei St. Martin lädt ein in den Kolpinggarten (Pforzheimer Straße 23) zum gemeinsamen Grillen. Würstchen, Salate, Brötchen und Besteck/Geschirr bitte selber mitbringen. Getränke und Grill sind vor Ort, wer will, darf aber auch gerne am offenen Feuer grillen.

**Rückblick Dekanatsfußballturnier:
KjG St. Martin verteidigt den Titel!**

Samstagsvormittag, 9 Uhr. Die ersten Sonnenstrahlen heizen den Fußballplatz am Sportgelände auf. Voller Motivation starten die jungen Sportler der KjG St. Martin in das Dekanatsfußballturnier. Nach einer nervenaufreibenden Vorrunde ging es im Spiel um Platz drei heiß her. Doch mit einem 2:1 Sieg gegen Christkönig konnte sich der dritte Platz gesichert werden, Glückwunsch!

Bei mittlerweile gut 30 Grad ging es weiter mit den Erwachsenen, hier galt es den Titel von letztem Jahr zu verteidigen. Mit vollem Einsatz und nur einer Niederlage in der Vorrunde stand schon bald das Finalspiel gegen Friskus an. In einem hoch spannenden Spiel ging es nach dem Stand von 1:1 in die Verlängerung. Am Ende konnte jedoch gejubelt werden, mit einem 2:1 Sieg wurde der Titel von letztem Jahr erfolgreich verteidigt und der Pokal darf seinen altbekanntesten Platz im Pfarrhaus von St. Martin behalten.

Danke an das Jugendhaus Karlsruhe, welches das Turnier jedes Jahr vorbereitet. Ebenfalls ein Dankeschön an die freiwilligen Schiedsrichter und an alle, die an diesem Tag für das Team der KjG St. Martin gekämpft haben, oder uns zugeschaut und angefeuert haben!



**Sommerfest der Pfarrgemeinde
St. Martin**

Wie es schon lange in St. Martin Tradition ist, findet auch dieses Jahr wieder unser Pfarrefest am letzten Schultag vor den Sommerferien statt.

Dies ist in diesem Jahr am **Mittwoch, 25. Juli**.

Dieses Jahr werden wir uns wie auch im vergangenen Jahr wieder ab 18 Uhr im Kolpinggarten treffen. Wie immer ist für einen Grill und eine Feuerstelle gesorgt, Grillsachen und Besteck (Teller/Messer) sowie Baguette / Brötchen müssen selber mitgebracht werden, Getränke werden zum Selbstkostenpreis

verkauft. Selbstverständlich sind auch "Nicht-Pfarreimitglieder" herzlich eingeladen und es dürfen sehr gerne Freunde mitgebracht werden! Wir freuen uns über viele Teilnehmer und hoffen auf gutes Wetter!

Chorklänge und Popcorn-Duft

Man kannte ihn allenfalls aus der Stummfilmzeit: Den Kino-Pianisten, der in den opulent gestalteten Lichtspielhäusern mal dramatisch, mal romantisch die Geschehnisse auf der Leinwand begleitete. Mangels Ton zauberte er mit Musik Atmosphäre, hauchte den Handlungen auf der Leinwand Leben ein. Am vergangenen Samstag wurde der große Saal im Gemeindezentrum Herz Jesu in Ettlingen zum Kinosaal. Mit dem Programm „Eine Reise nach Hollywood“ illustrierte der Kinder- und Jugendchor Herz Jesu bekannte Lieder aus Filmen und Theaterstücken. Damit wurde eine Idee umgesetzt, die aus den eigenen Reihen kam, beliebte Film- und Musicalsongs zu singen. Die Lieder wurden mit Unterstützung von Claudia Gehrig ausgesucht, Texte geschrieben, Kulissen gemalt und Abläufe einstudiert, so dass ein Programm entstand, das über die verschiedensten Stationen an das eine Ziel führte: Nach Hollywood, der Traumfabrik des Films.

Am Aufführungstag konnten, ganz kinolike, schon am Eingang Popcorn, selbstgebackene Naschereien und Getränke erworben werden, bevor es hieß: Bühne frei für einen Ausflug in die Filmwelt. Markus Bieringer übernahm den Part des Kino-Pianisten, der den Chor von Schweden, zu Besuch bei Pippi Langstrumpf, über die Savannen Afrikas mit dem König der Löwen bis in die New Yorker Westside begleitete, um schließlich mit allen großen und kleinen Chormitgliedern in Hollywood zu laden. Unter dem Dirigt von Ingrid König fanden die „Wichtel“, die kleinsten Chorkinder, der Kinderchor und der Jugendchor mühelos in einem facettenreichen Programm zusammen, das allen Kindern und Jugendlichen entsprach. Dies gelang auch durch die gute Vorbereitung durch Birgit Lichters, die Ellen Moran als Leiterin der Wichtel vertrat.

Mit gekonnter Improvisation und Schwung führte Joana Schodrok als junge hoffnungsvolle Schauspiel-Anwärtlerin zu den Stationen der Reise, immer im Wechsel mit Klavier und Gesang. Alle waren froh, sie nach der Pause wieder auf der Bühne stehen zu sehen, hatte sie doch ein Sturm in der Savanne davon getragen, um sie wieder über den Dächern von London abzusetzen.

Eingetaucht in immer passendes Licht und den perfekten Sound erlebten die Gäste dank Cedric Mühlbeier eine beeindruckende Show.

Die Helferinnen und Helfer hinter der Bühne und bei der Verpflegung haben dazu beigetragen, dass Aufführung und Bewirtung bestens gelangen. Die Bühne

wurde anschließend noch zur Foto-Box: Stefan Debatin machte tolle Aufnahmen der Besucher mit den selbst gestalteten Kulissen des Programms. Dank der vielen Gäste des Chorfestes wurde dieses fröhlich und bunt. Wir danken unseren Besucherinnen und Besuchern für Ihre großartige Unterstützung und sind der Meinung: Dies wird nicht das letzte Chorfest des Kinder- und Jugendchores gewesen sein!

Paulusgemeinde

Bibelkreis am 25. Juli, 20 Uhr

Neu in Ettlingen oder auf der Suche nach Kontakten für einen persönlichen Austausch über den christlichen Glauben und Bibeltexte? Dann schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht finden Sie ja Gleichgesinnte in unserem Bibelgesprächskreis. Wir treffen uns unabhängig von Konfession und Gemeindegliederung und freuen uns, Sie kennenzulernen. Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 – ca. 21:30 Uhr, im Pauluszimmer der Paulusgemeinde, Schleierstr. 3.

In nächster Zeit werden wir uns mit dem Prophet Elia sowie im Oktober/November mit Texten aus der Offenbarung beschäftigen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

"Liebe: stärker als der Tod, zerbrechlich wie Glas"

Zwei Menschen aus unserer Zeit reden über die Liebe und schauen dabei in die Geschichte der "Salbung in Bethanien" (szenisches Spiel). Ein Abendgottesdienst am Sonntag, 29. Juli, um 19 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung im Pauluskirchsaal. Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, bei Prosecco und Fingerfood noch etwas zu verweilen und, wenn Sie mögen, sich über das Gehörte auszutauschen. An Sonntagen, an denen ein Abendgottesdienst gefeiert wird, ist kein Frühgottesdienst in der Pauluskirche.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz Jesu

Freitag, 20. Juli, 20 Uhr
Familienkreis Erstkommunion 2017
Dienstag, 24. Juli, 19 Uhr
Treffen der Lektoren
Mittwoch, 18. Juli, 20 Uhr
Probe des Kirchenchores

Pfarrei St. Martin

Montag, 23. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal
Dienstag, 24. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Freitag, 20. Juli, 19 Uhr
Sommerfest für KAB-Mitglieder
Montag, 23. Juli, 14 Uhr Altenwerk: Sommerfest; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 19. Juli, 19 Uhr Abendtreff Kräuterwanderung mit Nicole Windus auf den Wiesen in Völkersbach, Treffpunkt: 19 Uhr auf dem Parkplatz am Friedhof Völkersbach

Johannespfarrei

Freitag, 20. Juli, 19 Uhr Filmabend beim Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus
Samstag, 21. Juli, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus
Dienstag, 24. Juli, 14.30 Uhr Seniorenkreis, Besuch im Stephanus-Stift am Robberg; 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monats um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59
Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)
Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige
Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)
Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3
Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:
Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)
Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)
Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)
Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr
Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis **30. September**, sonntags: 14 - 17 Uhr Ausstellung zum bäuerlichen Leben um 1900 Museum am Lauerturn
Bis **3. Oktober**, Mi - So: 13 - 18 Uhr, Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer; Städtische Galerie im Ettlinger Schloss. Informationen: 07243 101-273, Museum

Veranstaltungen:

Freitag, 20. Juli
10 bis 11 Uhr Bewegte Apotheke, Treffpunkt bei der Schlossapotheke, Marktstraße 8. Bei Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Tel. 07243 /101-292, oder die Apotheke.
21 Uhr **Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen!** Dauer: ca. 1,5 h mit kleinem Imbiss. Eine Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449. Bel Etage GbR, Kunst- und Eventagentur. Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss
Samstag, 21. Juli
Ab 19 Uhr **Sommerfest auf der Terrasse** der Wilhelmshöhe voller Musik von der Gruppe root 5 - Jazz, Latin, Blues and more - und kleinen kulinarischen Leckerbissen. Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86
Sonntag, 22. Juli
11:30 Uhr **Jubilare am Klavier** - Musik von Komponisten mit Jubiläen im Jahr 2018, gespielt von Schülerinnen und Schülern aus den Klavierklassen. Saal der Musikschule Ettlingen

15 Uhr **historische Altstadt Ettlingens** - kurzweiliger Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich. Dauer: ca. eine Stunde, Gebühr 3 Euro, Telefon 07243 101-273, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Montag, 23. Juli

19:30 Uhr **Ausgezeichnet!** Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten, Saal der Musikschule Ettlingen

20:30 Uhr **Schlossfestspiele** - Schlosshof: Mr. Rod! - The No. 1 Rod Stewart Show. Mit seiner markanten Stimme, seinen vielen Hits begeistert er seit fünf Jahrzehnten. Karten in der Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de

Dienstag, 24. Juli

10 bis 11 Uhr Bewegte Apotheke, Treffpunkt bei der Vita-Apotheke, Zehntwiesenstr. 70. Alles Weitere siehe unter Freitag, 20. Juli

Donnerstag, 26. Juli

21 Uhr **Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb:** Mirko Sommer ist wieder unterwegs und mit ihm der Geist der Markgräfin Franziska Sibylla Augusta! Karten und Infos in der Stadtinformation: 07243 101-333; Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe. Treffpunkt: Rathausbrücke

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen
Information:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: Kein Fibrotreff im Juli/August

Im Juli und August finden keine Treffen der Fibromyalgie Gesprächsgruppe statt. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 5. September, um 17 Uhr, wie gewohnt im Stephanus-Stift Ettlingen am Stadtbahnhof. Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung: Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Altherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:

Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Mittwoch, 25. Juli um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, Info-Frühstück mit der Leiterin des Pflegestützpunktes Ettlingen Catrin Heidenreich zum Thema "Pflegestützpunkt... Beratung und Vernetzung um Alter und Pflege", außerdem mit Karin Freund, Lymphologin zum Thema "Venenerkrankheit und Kompressionsstrümpfe".

Auf Wunsch wird Ralf Weber von Sanitätshaus E.O.Tec. die Möglichkeit zu Venenmessung anbieten.

Wir laden freundlichst ein.

Bündnis 90 / Grüne

Radtour

'Hochwasserschutz in der Region'

Im Rahmen des Stadtradelns veranstaltet der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen am Samstag, 21. Juli, eine Radtour zum Thema 'Hochwasserschutz in der Region'. Die 35-km-Tour führt zunächst ins Albtal, wo ein Rückhaltebecken geplant ist, und von dort nach Rheinstetten, wo wir uns zum Thema Polder informieren werden.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 11 Uhr vor dem Schloss in Ettlingen (Narrenbrunnen). Wir bitten die Teilnehmer, einen Helm zu tragen. Teilnahme auf eigene Gefahr. Auf der Rückfahrt besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einem Biergarten.

Stammtisch

Der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen lädt ein zum Stammtisch mit MdL Barbara Saebel am 30. Juli im Pot au feu in Ettlingen. Ein allgemeiner Austausch um grüne Themen in Ettlingen beginnt bereits um 18.30 Uhr, ab 19.30 Uhr wird unsere Landtagsabgeordnete Barbara Saebel aus erster Hand über Chancen und Konflikte rund um das Thema 'dringend benötigter Wohnungsbau versus zunehmende Flächenversiegelung' berichten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Sprechstunde vor Ort

Am Freitag, 20. Juli, sind wir in Ettlingen-West vor dem Penny-Markt (beim Bürgertreff Fürstenberg) von 14 bis 15 Uhr für Sie da. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891 zur Mitteilung, ob Sie kommen und um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können. www.ULi-ettlingen.de